



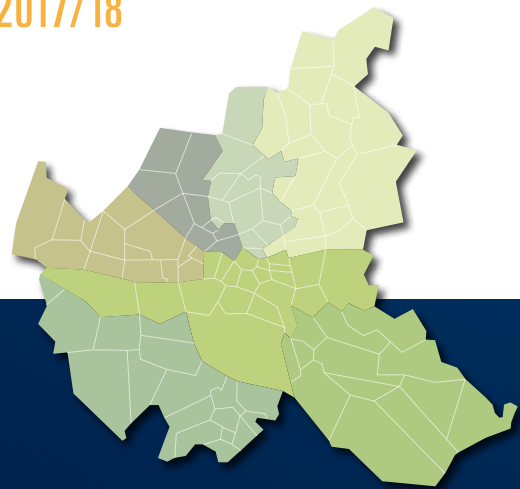
HAMBURGS

GRUNDSCHULEN

Zum Schulanfang
im Schuljahr 2017/18

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IM SCHULJAHR 2017/18



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

REDAKTION Andreas Kuschneireit
Michael Reichmann
Petra Stessun

LAYOUT www.carstenthun.de

FOTOS Gunda Warncke / NoisyBirds

DRUCK Druckerei Max Siemen KG

Hamburg, September 2016

INHALT

04		Vorwort
06		Zum Schulanfang
06		Unfallversicherung
06		Ganztagsangebote/Ganztagsmodelle
07		Lernen in der Gemeinschaft
08		Inhalt und Ziele im Unterricht
08		Deutsch
10		Sprachförderung von Anfang an
12		Mathematik
15		Englisch
15		Sachunterricht
15		Bildende Kunst
16		Musik
16		Religionsunterricht
17		Theater
17		Sport
18		Sexualerziehung
19		Gesundheitsförderung
19		Suchtprävention
19		Mobilitäts- und Verkehrserziehung
20		Medienerziehung
21		Umwelterziehung
22		Interkulturelle Erziehung
22		Rückmeldungen zur Lernentwicklung
23		Schule und Elternhaus
26		Besondere Grundschulangebote
29		Das inklusive Bildungssystem
30		Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)
33		Besondere Förder- und Unterstützungsangebote
36		Sonderschulen
54		Grundschulen in alphabetischer Reihenfolge
57		Wichtige Internet-Adressen
58		Ferientermine



Thorsten Altenburg-Hack
LANDESSCHULRAT

Liebe Eltern,

der Tag der Einschulung Ihres Kindes rückt näher und sicherlich treffen Sie schon erste Vorbereitungen. Dabei stellen sich bedeutsame Fragen:

- ➔ Was weiß ich über die Schule und die Lehrerinnen und Lehrer, die die ersten Klassen im kommenden Schuljahr übernehmen werden?
- ➔ Welche Anforderungen werden im ersten Schuljahr auf mein Kind zukommen?
- ➔ Wird es sich wohl fühlen, und wird es in der Gemeinschaft mit seinen neuen Mitschülerinnen und Mitschülern zurechtkommen?

Die Erwartungen von Eltern an Schule und Unterricht können mitunter sehr unterschiedlich sein. Deshalb ist es wichtig, eine Vertrauensbasis zwischen Elternhaus und Schule zu finden. Kinder müssen für das Leben in unserer Gesellschaft eine ganze Menge lernen. Dieses Lernen kann niemand dem Kind abnehmen, lernen muss es selbst. Wir Erwachsenen – Eltern, Lehrerinnen und Lehrer – können nur Unterstützung anbieten und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Kinder in Elternhaus und Schule auch wirklich lernen können und wollen.

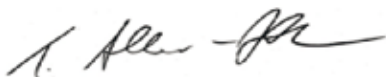
Die Grundschulen in Hamburg bieten gute Voraussetzungen hierfür: Die Klassengröße in der Grundschule beträgt maximal 23, in manchen Stadtteilen nur 19 Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht geht verstärkt auf die individuellen Bedürfnisse und Begabungen eines jeden Kindes ein und wird mit unterschiedlichen Methoden gestaltet.

Es gilt, die Interessen und Neigungen der Kinder zu berücksichtigen, ihre Neugier zu wecken und sie so gut wie nur möglich zu fördern und zu fordern.

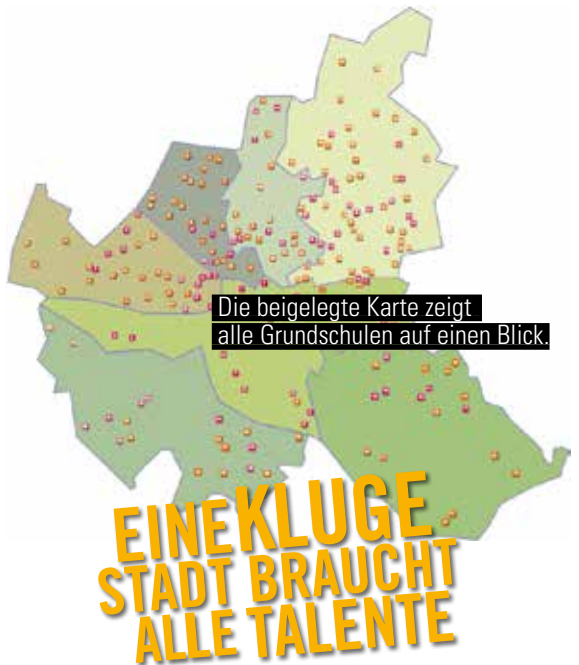
Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Unterrichtsfächer und vielfältigen Angebote in Hamburger Grundschulen informieren, damit Sie den Start in die Schullaufbahn Ihres Kindes entsprechend begleiten können. Im Anhang dieser Broschüre finden Sie, nach Bezirken sortiert, eine Übersicht aller staatlichen Hamburger Grundschulen zum Schuljahr 2017/18 mit Kontaktdaten und Angabe der jeweiligen Form des Ganztagsunterrichts.

Die beigelegte Karte zeigt alle staatlichen Grundschulen, die Sonderschulen und die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren auf einen Blick. Jede Schule ist mit einer Zahl bzw. einem Buchstaben gekennzeichnet, die bzw. der Ihnen das Auffinden der jeweiligen Schule in Ihrer Region erleichtert. Die Schwerpunktschulen Inklusion erkennen Sie an einem andersfarbigen Rahmen. Außerdem sind alle Grundschulen farblich ausgewiesen als Schulen mit ganztägiger Bildung und Betreuung (GBS) oder als Ganztagsschulen (GTS) – Erklärungen zu den unterschiedlichen Ganztagsformen in Hamburg finden Sie im ersten Kapitel dieser Broschüre.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen, den Eltern der anderen Kinder, den Lehrkräften und der Schulleitung kommt allen Beteiligten zugute. Ihr Engagement ist gefragt, und es lohnt sich. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start und viel Freude in der Schule.



Thorsten Altenburg-Hack
LANDESSCHULRAT



Zum Schulanfang

Der erste Schultag ist ein ganz besonderes Ereignis: Es ist der Eintritt Ihres Kindes in eine neue Umgebung. Wahrscheinlich hat Ihr Kind bereits erste Lernerfahrungen in einer Kindertagesstätte, Vorschulkasse oder Spielgruppe gemacht. Nun wird es in einer Klasse seiner Grundschule zusammen mit anderen Kindern einen Lebensmittelpunkt finden. Es wird weiteren Erwachsenen begegnen, neuen Formen des Lernens, neuen Inhalten und – falls die Familiensprache nicht Deutsch ist – einer neuen Sprache.

Zu Beginn der Schulzeit brauchen Kinder in der Regel besondere Unterstützung. Ihre Lehrerin oder ihr Lehrer gibt ihnen die nötige Zuwendung, zeigt ihnen behutsam das Unbekannte und übt mit ihnen das Ungewohnte.

Unfallversicherung

Alle Kinder sind in der Schule, auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen wie Ausflügen, Klassenreisen, Schulsportfesten und Besichtigungen durch die Unfallkasse Nord gesetzlich unfallversichert – kostenlos für Sie und ohne besondere Anmeldung.

Kein Versicherungsschutz besteht für Sachschäden. Nähere Informationen zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung:

→ Unfallkasse Nord

Seekoppelweg 5a
24113 Kiel
Tel. 0431. 640 72 16
ukn@uk-nord.de
www.uk-nord.de

Ganztagsangebote/ Ganztagsmodelle

Alle staatlichen Grundschulen bieten ein Ganztagsangebot bis 16 Uhr mit einer Mittagsverpflegung für die Kinder an. Wer für sein Kind eine Betreuung bereits vor Unterrichtsbeginn benötigt, kann es an der Grundschule ab 6 Uhr oder ab 7 Uhr anmelden (Frühbetreuung). Eine Spätbetreuung findet von 16 -18 Uhr statt. Zusätzlich wird an den Schulen auch eine Ferienbetreuung angeboten.

Eine Ganztagschule nutzt das Mehr an Zeit, um für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Freizeit-, Neigungs- oder Förderangebote zu schaffen. Auf die Talente und Bedürfnisse der Kinder kann so besser eingegangen werden und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in der Schule neue Freundschaften aufzubauen und das soziale Miteinander zu lernen. Nicht zuletzt erleichtert der Ganztagsbetrieb den Eltern, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Die Grundschulen arbeiten nach verschiedenen Ganztagsmodellen:

Die Mehrzahl der Grundschulen arbeitet nach dem Modell der **ganztägigen Bildung und Betreuung (GBS)**. Die GBS-Schulen halten ein Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit einem Jugendhilfe-träger vor. Am Vormittag findet von 8 bis 13 Uhr der Unterricht statt. Vor Unterrichtsbeginn, nach Unterrichtschluss sowie in den Ferien wird, auf Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen Konzepts, am Standort Schule eine Betreuung durch den Partner der Jugendhilfe angeboten. Dazu gehören in der Regel eine Schulaufgabenhilfe, musische, künstlerische und sportliche Aktivitäten sowie Zeiten zum Ausruhen und Spielen.

An den GBS-Schulen arbeiten im Rahmen des Unterrichts Lehrkräfte und in der Betreuung am Nachmittag Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern.

Daneben gibt es **offene, teilgebundene und gebundene Ganztagschulen (GTS)**, die von der Schule in alleiniger Verantwortung organisiert werden. Die Ganztagschulen unterscheiden sich in der Art und Weise, wie verbindlich die Teilnahme am jeweiligen Ganztagsangebot ist:

An den **offenen Ganztagschulen** findet vormittags Unterricht nach der Stundentafel statt und nachmittags gibt es Angebote, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig anmelden können. Wenn sie angemeldet sind, ist die Teilnahme verbindlich.

In der **gebundenen Ganztagschule** wird der Unterricht nach Stundentafel über den Tag bis 16 Uhr verteilt. Daher sind alle Schülerinnen und Schüler auch verpflichtet, am Nachmittag zu bleiben.

Für die **teilgebundene Ganztagschule** besteht die Verpflichtung, bis 16 Uhr zu bleiben, nur für die von der Schule festgelegten gebundenen Tage. Unterrichts-, Entspannungs- und Spielphasen sowie Schulaufgabenhilfe oder spezielle Kurse wechseln sich den gesamten Schultag über ab, angepasst an die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Kinder. An diesen Ganztagschulen sind neben den Lehrkräften auch andere pädagogische Fachkräfte tätig.

Um ein solch vielfältiges Angebot zu realisieren, werden an den Ganztagsgrundschulen nach Möglichkeit noch weitere Partner – vor allem aus dem Stadtteil – einbezogen.

- ➔ Die Betreuung zwischen 8 und 16 Uhr ist in den Jahrgängen 1-4 an allen ganztätig arbeitenden Grundschulen kostenlos. Für eine Früh-, Spät- und Ferienbetreuung werden nach Einkommen und Familiengröße gestaffelte Gebühren erhoben. Diese Sozialstaffel gilt auch für das Mittagessen.

Lernen in der Gemeinschaft

Kinder lernen in der Schule Rechnen, Lesen und Schreiben – dabei ist es vor allem wichtig, ihre Persönlichkeit zu stärken sowie ihre Lernfreude und ihre Bereitschaft, sich im Unterricht und in der Klassengemeinschaft einzubringen, auszubauen. Deswegen nehmen die Lehrkräfte jedes Kind von Anfang an ernst und sehen es als eigenständige Person an. So kann Ihr Kind Vertrauen zu sich selbst und im Umgang mit anderen Menschen gewinnen, soziale Fähigkeiten, die für erfolgreiches Lernen von großer Bedeutung sind.

Das Zusammenleben in der Klasse ist nicht immer einfach, denn in den Grundschulklassen kommen Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlichen Temperamenten, Interessen und sozialen Fähigkeiten zusammen. Auch Kinder mit Behinderungen und besonderen Förderbedarfen sind in den Grundschulen willkommen. Integration in die Gesellschaft beginnt in Hamburg in der Kindertagesstätte und der Grundschule. Die Kinder lernen, miteinander auszukommen und tolerant zu sein. Sie lernen, andere Meinungen zu respektieren, eigene Wünsche zu vertreten oder auch zurückzustellen und Probleme selbstständig zu lösen.

An vielen Schulen bilden die Lehrkräfte und Kinder einen Klassenrat. In ihm besprechen sie Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. Dabei vereinbaren die Kinder Gesprächs- und Verhaltensregeln, sie üben Rituale ein, die eine selbstständige Konfliktlösung erleichtern. Manchmal hilft auch ein besonders ausgebildeter »Streitschlichter« oder ein älterer »Pate«. Patenschaften sind ein besonderes Mittel, um Verantwortung zu übernehmen. Auch

dies kann eingeübt werden. Die schulische Erziehung fördert damit die Bereiche:

- ➔ Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen,
- ➔ Umgang mit Stress und negativen Emotionen,
- ➔ Kommunikation, kritisches Denken, Standfestigkeit,
- ➔ Problemlösen.

Auch das vorbildliche Verhalten Erwachsener ist für Kinder von großer Bedeutung. Wechselseitige Achtung und Toleranz helfen Kindern, sich zu orientieren und stützen sie beim Aufbau sozialer Beziehungen. Solche Verhaltensweisen können nur erlernt werden, wenn Lehrkräfte und Eltern sich dieser Aufgabe gemeinsam stellen. Dabei dürfen Verständigungsschwierigkeiten keine Barriere sein. Falls Sie eine Übersetzungshilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Schule oder bitten Sie einen vertrauten Menschen, für Sie zu dolmetschen.

Inhalt und Ziele im Unterricht

Die Grundschule ist dem Grundsatz des gemeinsamen Lernens verpflichtet. Sie vermittelt allen Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben und weiterzuentwickeln. Der Unterricht orientiert sich am Bildungsplan für die Grundschule und den darin formulierten Rahmenplänen für die einzelnen Fächer. Den Bildungsplan können Sie gern in Ihrer Schule oder im Internet einsehen:

➔ www.hamburg.de/bildungsplaene

Die pädagogische Arbeit im Unterricht und am Nachmittag ist auf die Stärkung der Persönlichkeit, der Lernmotivation und der Anstrengungsbereitschaft sowie das Wecken und Erhalten von Neugier und Wissbegierde Ihres Kindes gerichtet. Die

Beschäftigung mit herausfordernden Aufgaben und Spielen wechseln sich dabei ab. In der Zusammenarbeit und im Zusammenspiel mit anderen Kindern bilden sich die sozialen Fähigkeiten des Kindes aus; es lernt, sich mit anderen über eine Aufgabe zu verständigen und Regeln einzuhalten. Die Lehrkräfte unterstützen die Lernprozesse mit zielführenden Fragestellungen und Arbeitsaufträgen sowie individueller Rückmeldung.

Deutsch

Der Rahmenplan Deutsch in der Grundschule berücksichtigt in seinen Zielen, Inhalten und Anforderungen für den Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben wissenschaftliche Erkenntnisse, z. B. aus der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) und PISA, sowie jahrelange Unterrichtserfahrungen.

Lesen

Um das Interesse der Kinder am Lesen zu unterstützen und zu fördern, liegen in den Klassen vom ersten Tag an vielfältige Lesetexte bereit, die für die Kinder interessant sind und zum selbstständigen Umgang mit ihnen einladen. Bücher werfen Fragen auf und helfen Ihrem Kind zugleich, Antworten zu finden und seine Vorstellungen zu bereichern. In der Schule werden darum häufig Bilderbücher gemeinsam betrachtet, Geschichten vorgelesen und Gedichte gesprochen. Egal ob für den Anfangsleseunterricht eine Fibel oder andere Materialien für individuelle Lernwege benutzt werden – alle Vorgehensweisen zielen darauf hin, dass jedes Kind lesen lernt und Freude daran hat. In manchen Klassen lesen die Kinder mehr Texte aus Büchern, in anderen mehr eigene Texte. In einigen Schulen kann das Lesen lernen zusätzlich sogar in der Herkunftssprache der Kinder erfolgen.

Auch Sie können dazu beitragen, dass Ihr Kind Lust aufs Lesen bekommt: Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, gemeinsam ein Buch zu lesen oder zu betrachten und die Bücherhalle zu besuchen. Ihrem Kind wird es gut tun, zu erleben, dass die Begegnung mit Büchern in der Schule und im Elternhaus Freude macht.

Nicht alle Kinder werden zum Abschluss der ersten Klasse sicher lesen können – einige benötigen dazu mehr Zeit und individuelle Hilfen. Die Schule ist bemüht, den Kindern die Unterstützung zu geben, die sie brauchen. Sie selbst helfen Ihrem Kind, wenn

Sie seine Anstrengungen würdigen und seine Lernfortschritte anerkennen.

Schreiben

Schreiben zu lernen ist für Kinder eine wichtige Erfahrung und beginnt meistens bereits vor der Einschulung mit Zeichnungen, die »Beschriftungen« enthalten, und mit »Kritzelpapieren«. Die Schule fördert ein solches Interesse am Schreiben. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Mitteilungen in Schriftzeichen umzusetzen. Dabei hilft oft eine Anlauttabelle, anhand derer sie sich Buchstaben für



Das Zusammenleben in der Klasse fordert vom Kind nicht nur die Einstellung auf Verhaltensweisen Erwachsener, es muss sich auch auf die anderen Kinder einstellen.

ihre Texte »zusammensuchen«. Unvollständig geschriebene Wörter oder Buchstabenverdrehungen sind dabei anfangs ganz normal und gehören zum Schreiblernprozess dazu. Es sind zunächst keine »Fehler«, sondern kindliche Versuche beim Umgang mit dem orthografischen System unserer Schrift.

Die Schule unterstützt jedes Kind beim Schreibenlernen auf eine möglichst individuelle Weise. Die Kinder erlernen im Laufe der Grundschulzeit die erforderlichen Strategien und Regeln, um alle Wörter des Hamburger Basiswortschatzes richtig schreiben zu können.

Auch Sie können helfen, indem Sie das Interesse Ihres Kindes, sich schriftlich mitzuteilen, stärken. Sie können z. B. kleine Briefe an Ihr Kind schreiben und um eine Antwort bitten, zusammen Einkaufslisten schreiben oder Ähnliches.

Ein Ziel des Schreibunterrichts ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler im Laufe der Grundschulzeit eine lesbare, flüssige und individuelle Handschrift entwickeln. Hierfür gibt es in Hamburg für den Anfangsunterricht zwei verschiedene mögliche Wege:

Ein Weg besteht darin, dass die Kinder zunächst das Schreiben mit der Druckschrift erlernen. Das erleichtert ihnen das Lesen und geht ihnen zunächst einfacher von der Hand. Ungefähr zu Beginn des zweiten Schuljahres erlernen die Kinder dann eine verbundene Schrift, die Schulausgangsschrift. Kinder mit anhaltenden Schwierigkeiten können auch weiterhin die Druckschrift benutzen.

Ein anderer Weg besteht im Konzept der sogenannten „Grundschrift“. Hierbei erlernen die Kinder von Anfang an eine handgeschriebene Druckschrift, deren Buchstaben dann (etwa ab Ende der ersten Klasse) verbunden werden. Dabei werden die Kinder angeleitet, verschiedene Buchstabenverbindungen auszuprobieren, die für ihre Hand am besten zu schreiben sind. Mit den Vorgaben, dass die Buchstaben formklar und die Schrift gut lesbar und

flüssig ist, entwickelt jedes Kind eine individuelle Handschrift, die zunehmend geläufiger wird. Unterstützt wird diese Entwicklung durch vielfältige Übungen.


Sie als Eltern können Ihrem Kind beim Erwerb einer gut lesbaren Handschrift helfen, indem Sie den in der Schule eingeschlagenen Weg unterstützen und das Kind nicht durch andere Schriftformen verwirren. Ein gut gleitendes Schreibgerät erleichtert Ihrem Kind das Schreibenlernen. Darum wird zunächst viel mit einem weichen Bleistift, mit Wachsmalstiften oder Buntstiften geübt. Ein Schulfüller mit spezieller Anfängerfeder findet erst etwa ab Mitte des zweiten Schuljahres Verwendung.

Sollte Ihr Kind ein ausgeprägter Linkshänder sein, sollte es auch linkshändig schreiben – eine gewaltsame Umstellung würde ihm schaden. Liegt eine Beidseitigkeit vor oder sind Sie sich über die Ausprägung der Linkshändigkeit im Unklaren, sprechen Sie bitte mit der Lehrkraft und mit der Schulärztin oder dem Schularzt, damit die geeignete Schreibhand für Ihr Kind festgestellt werden kann.

Sprachförderung von Anfang an

Eine Überprüfung viereinhalbjähriger Kinder hat gezeigt, dass ihre Fähigkeiten bei der Einschulung sehr unterschiedlich sind. Dies gilt auch für die deutsche Sprache: Manche können schon lesen und schreiben, andere kennen kaum einen Buchstaben. Diese unterschiedlichen Voraussetzungen müssen im Unterricht der ersten Klasse berücksichtigt werden. Damit alle erfolgreich lernen können, werden die Kinder auch in allen anderen Fächern beim Lesen und Schreibenlernen und beim Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache unterstützt.

Kinder brauchen unterschiedlich viel Zeit und Hilfe, um ihren eigenen Lernweg zu finden. Sowohl Über- als auch Unterforderung kann zum Lernhindernis



Am wichtigsten ist,
dass Ihr Kind gerne lesen lernen will.
Vom ersten Tag an liegen deshalb in den Klassen
vielfältige Lesetexte in unterschiedlichen
Schwierigkeitsgraden bereit.

werden. Vor allem in den ersten und zweiten Klassen werden die Klassenlehrkräfte von Sprachlernberaterinnen und -beratern unterstützt, die speziell für die Aufgaben der Sprachförderung geschult wurden. Auch Eltern können sich an diese Fachkräfte wenden. Dies gilt insbesondere für Eltern, deren Kinder Probleme beim Erwerb der deutschen Schriftsprache haben.

Deutsch als Zweitsprache

Für viele Kinder ist Deutsch nicht die Herkunftssprache, sondern eine neu zu erlernende Zweitsprache. Wenn Ihr Kind Deutsch als Zweitsprache lernt, erhält es eine zusätzliche Sprachförderung, damit es zunehmend erfolgreich am Unterricht teilnehmen kann. Als Eltern können Sie Ihrem Kind helfen, indem Sie Interesse an seinen Lernfortschritten zeigen und nachfragen, was es im Unterricht gelernt und in der Schule erlebt hat.

Wichtig für Ihr Kind ist auch, dass es weiterhin seine Erstsprache hört und spricht: Eine altersgemäße Beherrschung der Erstsprache ist eine wichtige Voraussetzung, um die Zweitsprache Deutsch zu erlernen. Lesen Sie ihrem Kind daher möglichst regelmäßig vor und besprechen Sie das Gelesene, um auch die Erstsprache Ihres Kindes weiterzuentwickeln.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Kinder mit einer anderen Herkunftssprache als Deutsch können unter bestimmten Voraussetzungen herkunftssprachlichen Unterricht als zusätzliches Unterrichtsangebot erhalten. Die Herkunftssprache wird entweder im Rahmen des regulären Unterrichtsangebots einer Schule oder in regionalen Lerngruppen unterrichtet. Wenn der Unterricht in der Herkunftssprache wöchentlich mindestens drei Unterrichtsstunden umfasst, werden die Leistungen bewertet. Sie sind damit regelhaft Bestandteil des Lernentwicklungsgesprächs bzw.

des Zeugnisses. Weitere Informationen zu den herkunftssprachlichen Angeboten erhalten Sie an Ihrer Schule.

Mathematik

Bevor Ihr Kind eingeschult wird, lernt es vor allem durch manuelles Handeln, spontanes Experimentieren und freies Spielen. Der Mathematikunterricht an der Grundschule führt Ihr Kind weiter zum mathematischen und logischen Denken.

Die Auswahl und Abfolge der Unterrichtsinhalte der ersten Klasse stabilisiert und erweitert die Vorkenntnisse der Kinder und führt in die formale Sprache der Mathematik ein. Im Mittelpunkt steht zunächst der Umgang mit Zahlen und das Entdecken von Raum und Struktur. Der handlungsorientierte Anfangsunterricht fordert die Kinder zum Zählen, Vergleichen, Strukturieren, räumlichen Orientieren und Wahrnehmen sowie zum ersten Rechnen heraus. Sie untersuchen beispielsweise Gegenstände aus ihrer Umwelt auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin, um sie anschließend zu ordnen und zu klassifizieren. Das genaue Beobachten und Beschreiben ist dabei eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Zahlenverständnisses, aber auch für die sprachliche Entwicklung.

Im mathematischen Anfangsunterricht wird besonders viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder verstanden haben, was es mit den Zahlen und Zeichen auf sich hat, denn dies ist Grundlage für weiteres Lernen im Mathematikunterricht.

Reines »Auswendiglernen« von Rechenaufgaben und schnelles Lösen von vielen Aufgaben reichen nicht aus. Wesentliche Ziele sind das vorteilhafte Rechnen unter Strategieanwendung und die Stärkung des Kopfrechnens. Deshalb probieren die Kinder im Unterricht verschiedene Lern- und Lösungswege aus. Dabei erhalten sie Zeit und Gelegenheit, sich die Zahlenwelt und die räumliche Umgebung auf individuellem Weg zu erobern.

Die Vernetzung mathematischer Lerninhalte bietet Chancen für einen am Kind orientierten, realitätsnahen Unterricht von Anfang an. Zum Beispiel werden arithmetische Aufgaben geometrisch veranschaulicht und in ersten Sachkontexten angewendet. Umgekehrt können Kinder geometrische Sachverhalte mit arithmetischen Mitteln tiefer durchdringen. Am Ende des ersten Schuljahres sollen alle Kinder mit den Zahlen bis 20 sicher umgehen und Plus- und Minusaufgaben lösen können. Bis zum Ende der vierten Klasse erobern die Kinder den Zahlenraum bis zu einer Million. Mit jedem Schuljahr steigern die Kinder ihre Fähigkeiten im Umgang mit Zahlen, der Geometrie, im Umgang mit Größen, mit Daten und Phänomenen des Zufalls – auch im Umgang mit Medien wie z. B. der digitalen Tafel.

Während der durchgängig erweiterten Zahlenräume werden sowohl fachbezogene als auch fächerverbindende Lernumgebungen angeboten. Den Kindern begegnen komplexe Aufgaben, die eigenständiges Denken und Arbeiten fordern und fördern und stets zu produktiven Übungsphasen einladen. Problemorientiertes, entdeckendes und forschendes Lernen regt die Kinder dabei permanent an, ihre Umwelt auf Muster und Strukturen hin mathematisch zu durchdringen, sich zunehmend in ihr zu orientieren und Probleme mathematisch zu lösen. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird sowohl durch vielfältige Differenzierungsmaßnahmen als auch durch spezielle Förderkonzepte entsprochen. Differenzierung als wesentliches Merkmal von Unterrichtsgestaltung beugt Lernschwierigkeiten vor und fördert individuelle Kompetenzentwicklung, wie zum Beispiel die Kommunikations- und Argumentationskompetenz. Ergänzt wird der Mathematikunterricht durch außerunterrichtliche Angebote, die sich an mathematisch interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 richten. In den Mathe-

Zirkeln des Projekts »PriMa«, die nachmittags auf freiwilliger Basis angeboten werden, beschäftigen sich die Kinder im Kreise Gleichaltriger und unter pädagogischer Begleitung mit grundschulgemäßen mathematischen Problemstellungen und lernen dabei, selbstständig eigene Wege zu gehen. Eine weitere Herausforderung für mathematisch besonders Interessierte ist die Teilnahme an der Talentförderung an der Universität Hamburg in Mathe-Treffs und am bundesweiten Wettbewerb der Mathematik Olympiade.

- www.bildungsserver.hamburg.de/mint
- www.li.hamburg.de/primarstufe
- www.primakom.dzlm.de
- www.bildungsserver.hamburg.de/uni-projekt-begabtenfoerderung
- www.bildungsserver.hamburg.de/mint-mo



Spielen bringt Spaß,
erfüllt aber auch wichtige Funktionen
und ist für die Entwicklung Ihres Kindes
unerlässlich: Im Spiel ergreift und
begreift das Kind ein Stück seiner Umwelt.



Englisch

Englisch ist eine Weltsprache, die Kindern im Alltag schon früh begegnet. Deswegen wird Englisch seit dem Schuljahr 2010/11 ab Klasse 1 flächendeckend an allen Grundschulen unterrichtet. Der Unterricht nutzt die vorhandene Neugier, Offenheit und Lernfähigkeit der eingeschulten Kinder.

Die Kinder erlernen den Umgang mit der Fremdsprache auf spielerische Weise und werden so für weiteres Sprachenlernen motiviert. In den ersten beiden Lernjahren geht es vorrangig um die Entwicklung des Hörverstehens und des Sprechens. Lesen und Schreiben werden in Klasse 3 und 4 in den Unterricht mit einbezogen.

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule trägt dazu bei, dass Kinder Aufgeschlossenheit im Umgang mit dem »Fremden« entwickeln, indem sie frühzeitig erfahren, was es bedeutet, sich mit Menschen zu verständigen, die eine andere Sprache sprechen. Die Chancen, die in einem frühen Beginn des Fremdsprachenunterrichts liegen, sind von der Sprachforschung seit langem anerkannt. Erfahrungen aus Hamburg und anderen Bundesländern belegen, dass auch zweisprachig aufwachsende Kinder hierbei in der Regel nicht überfordert werden und ihre sprachliche Entwicklung in diesen Sprachen nicht beeinträchtigt wird.

Sachunterricht

Warum gibt es Tag und Nacht? Wie sieht ein Computer von innen aus? Und woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

Kinder haben viele Fragen und wollen den Dingen auf den Grund gehen. Im Sachunterricht können sie diesen Fragen durch eigenes Handeln nachgehen und sich ihre Umwelt immer selbstständiger erschließen. Schwerpunkte des Sachunterrichts sind das naturwissenschaftliche, geografische, histo-

rische, technische und gesellschaftswissenschaftliche Lernen. Nachdenken, miteinander sprechen, beobachten, sammeln und ordnen, planen, untersuchen, Befragungen und Versuche durchführen – all das sind Arbeitsformen, die beim Erkunden und Erforschen gebraucht werden. Deshalb werden sie im Sachunterricht auch systematisch gefördert. Die Kinder nutzen unterschiedliche Medien, Bücher und den Computer, um sich selbstständig Informationen zu beschaffen. Sie üben, einen eigenen Standpunkt zu Themen zu finden, die sie selbst betreffen, und ihre Meinung dazu zu äußern und zu begründen.

Der Unterricht findet nicht nur im Klassenzimmer statt, sondern häufig auch im Stadtteil, im Wald oder in Museen – also überall dort, wo Fragen entstehen und wo Antworten anschaulich aufzufinden sind. Vielfältige Unterrichtsformen wie Stationenlernen, Projektarbeit und Themen-Werkstätten fördern im Sachunterricht das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen. Die Kinder stellen ihre Lern- und Arbeitsergebnisse auf verschiedene Weise dar, zum Beispiel durch Beschreibungen, Zeichnungen oder Modelle. Auf diese Weise können die Lehrkräfte die Kompetenzentwicklung der Kinder beobachten und deren Leistungsstand beurteilen.

Bildende Kunst

Kinder nehmen die Welt auf ihre ganz eigene, sinnliche Weise wahr. Im Kunstunterricht erhalten sie die Gelegenheit, Gesehenes und Erlebtes auf eine kreative und fantasievolle Art zu verarbeiten. Im Gespräch über die gemalten oder gebastelten Werke lernen die Kinder zudem, ihren Wahrnehmungen, Empfindungen und Überlegungen nachzuspüren und sie auch mit Worten auszudrücken.

Das Gestalten verschiedener Materialien und die Handhabung von Werkzeugen gehören ebenso zum Kunstunterricht wie das Kennenlernen künst-

lerischer Produkte unterschiedlicher Kulturen. Oft begleiten und ergänzen Kunstprojekte auch die Themen anderer Fächer. So können die Kinder beispielsweise ein Theaterstück einüben und dafür Masken herstellen, zu Themen des Sachunterrichts Bilder malen oder mit eigenen Texten ein gemeinschaftliches Produkt, wie ein Buch, entwickeln. Für Sie als Eltern ist wichtig zu wissen: Die Sichtweisen und Darstellungen der Kinder unterscheiden sich nicht nur untereinander, sondern auch grundsätzlich von denen der Erwachsenen. Perfektion darf keine Richtschnur für die Beurteilung kindlichen Schaffens sein. Bitte zeigen Sie Verständnis und Interesse für die gestalterische Arbeit Ihres Kindes. Kleine Ausstellungen, Aufführungen sowie Erläuterungen auf Elternabenden werden Ihnen die kleinen Kunstwerke zugänglich machen.

Musik

Im Mittelpunkt des Musikunterrichts steht das aktive Musizieren. Gemeinsam singen die Kinder, sie spielen auf Instrumenten, sie hören Musik und bewegen sich dazu. Lieder, die durch das Jahr begleiten, Spiellieder, die zur Bewegung auffordern, die Freude verbreiten oder zum Nachdenken anregen, fördern das Selbstvertrauen und die Hinwendung der Kinder zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und zu ihrer Umwelt.

Die Themen des Musikunterrichts gehen von den Vorstellungen und Fragen der Kinder aus oder führen dahin. Sie geben Anreize, über den eigenen musikalischen Erfahrungshorizont hinauszublicken und sich mit der eigenen Kultur und anderen Kulturen auseinanderzusetzen.

Die Schulen sind mit Musikinstrumenten ausgestattet, auf denen rhythmische und melodische Stücke gespielt werden, oft verbunden mit Liedern oder Bewegung. Die Kinder lernen den Umgang mit

diesen Instrumenten und werden auch zum Erlernen eines eigenen Musikinstruments angeregt, an vielen Schulen auch durch das Programm »Jedem Kind ein Instrument«. Eine Liste der beteiligten Schulen finden Sie unter:

→ www.hamburg.de/jeki

In den meisten Grundschulen gibt es als Ergänzung zum Musikunterricht Chöre, Tanz- oder Instrumentalgruppen. Außerdem arbeiten viele Schulen mit der Staatlichen Jugendmusikschule zusammen, beispielsweise in den Bereichen Elementare Musikerziehung, Tanz, Rhythmik oder Instrumentalunterricht. Mit gelegentlichen Besuchen von Konzerten oder Theater- und Opernaufführungen gehen die Kinder erste Schritte ins kulturelle Leben.

Religionsunterricht

Wo war ich, als ich noch nicht geboren war? Kann ich Gott sehen? Warum liegt Jesus in einer Krippe? Wieso tragen manche Frauen Kopftücher? Sind alle Menschen gleich?

Kinder haben viele Fragen ans Leben. Kinder sind neugierig. Kinder sehen und erleben, dass Menschen in Hamburg verschiedene religiöse und kulturelle Wurzeln haben. Im Religionsunterricht können Kinder Antworten auf ihre Fragen finden. Sie lernen, die eigene Tradition und deren Wertvorstellungen besser zu verstehen und anderen offen zu begegnen. Sie lesen, hören und singen Geschichten und Bilder, Gedichte und Lieder und begegnen so dem Reichtum der Religionen. Sie machen sich auf den Weg herauszufinden, was in ihrem Leben wichtig ist und gelten soll. Wenn Ihre Kinder Sie dann zu Hause fragen: „Und was glaubst du? Was ist dir eigentlich wichtig?“, können spannende Gespräche entstehen – für Kinder und Eltern.

Theater

Kinder spielen nicht nur gern, sie machen im Spiel zugleich wertvolle persönliche, kommunikative und ästhetische Erfahrungen. Deswegen kommt dem Theaterunterricht im pädagogischen Konzept der Grundschule eine besondere Bedeutung zu: Mit seinen Spielmöglichkeiten im darstellenden Bereich trägt das Fach Theater zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit bei. Es fördert soziale, emotionale, sprachliche und motorische Fähigkeiten sowie die Wahrnehmung mit allen Sinnen.

Theaterunterricht macht die Kinder mit grundlegenden Methoden, Techniken und Wirkungen des Theaters und der darstellerischen Mittel vertraut; er kann schülernahe Themen in Verbindung mit theaterästhetischen Fachinhalten behandeln, aber auch im Projektunterricht Sachthemen fachübergreifend und fächerverbindend aufgreifen und spielerisch umsetzen. Theaterspiel bietet den Kindern die Gelegenheit, gemeinsam schöpferisch tätig zu werden und zu erleben, wie spannend es sein kann, sich als Gruppe im Spiel auszuprobieren und dabei etwas ganz Eigenes zu schaffen. Um diese wertvollen Erfahrungen zu unterstützen, sollten Sie als Eltern nach Möglichkeit dabei sein, wenn Ihr Kind bei einer Aufführung mitwirkt.

Sport

Kinder bewegen sich gern und vielseitig—sie erkunden so ihre Umwelt. Der Sportunterricht fördert und entwickelt diese kindliche Bewegungsfreude. Er vermittelt wichtige Sinnes-, Körper- und Bewegungserfahrungen, die für eine gesunde Entwicklung notwendig sind. Im Sportunterricht lernen die Kinder verschiedene Inhalte aus den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport kennen. Am Ende der Grundschulzeit sollen die Kinder hinsichtlich des Körpergefühls sowie der Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Beweglichkeit über alle

Voraussetzungen verfügen, die sie für den Sportunterricht der weiterführenden Schulen benötigen. Ein wichtiges Ziel der Grundschule ist dabei die Vermittlung eines sicheren Gefühls im Wasser und der Erwerb grundlegender Schwimmfertigkeiten.

Das Bewegungsbedürfnis der Kinder wird auch außerhalb des Unterrichts berücksichtigt, zum Beispiel bei der Pausengestaltung. In Kooperation mit Sportvereinen bieten viele Schulen auch nachmittags ein kostenfreies Sportangebot. Viele Kinder finden auf diesem Weg ihren Zugang zum Vereinssport und legen damit den Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben.

Die meisten Grundschulen veranstalten zudem eigene Sportfeste oder nehmen mit ihren Schülerinnen und Schülern an den zahlreichen Hamburger Sportwettbewerben und -wettkämpfen teil. Damit bietet sich den Kindern die Chance, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Sportlichen Talenten steht der Weg in ein Talentförderprogramm offen. Kinder mit motorischen Defiziten können an sportlichen Förderprogrammen teilnehmen, wie z. B. dem Förderschwimmprogramm „Wasser entdecken“, einer Kooperation der Behörde für Schule und Berufsbildung mit NestWerk e.V. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Themenbereich an die Sportlehrkraft Ihres Kindes oder informieren Sie sich unter:

→ www.schulsport-hamburg.de

Sexualerziehung

Kinder haben viele Fragen, die die Sexualität des Menschen betreffen. Dabei geht es zum Beispiel um die Entstehung und Entwicklung menschlichen Lebens, um Schwangerschaft und Geburt. Sie als Eltern wissen, wie wichtig das Eingehen auf diese Fragen und auf die Neugier des Kindes für die persönliche Entwicklung ist.

Sexualerziehung gehört zu den Regelaufgaben der Schule und wird von der Grundschule an fächerübergreifend unterrichtet. Dabei möchte die Schule an die Sexualerziehung im Elternhaus anknüpfen und sowohl Sachwissen vermitteln als auch der Auseinandersetzung mit den sozialen und gefühlsmäßigen Aspekten der Sexualität Raum geben. Der Austausch über Freundschaft, Verliebtsein und Zärtlichkeit, über Zurückweisung, Eifersucht und sexuelle Grenzverletzungen soll Ihr Kind darin unterstützen, im sexuellen Bereich selbstbestimmt und verantwortungsvoll handeln zu lernen. In der schulischen Sexualerziehung werden, ausgehend von den Grundrechten, die Vielfalt von Lebensstilen sowie unterschiedliche kulturelle und religiöse Wertvorstellungen aufgegriffen.

Bevor der Unterricht zur Sexualerziehung in der Schule beginnt, werden Sie über Inhalte, Formen und Ziele informiert – beispielsweise auf einem Elternabend oder durch einen Elternbrief. Eltern können auch das individuelle Gespräch mit der Lehrerin oder dem Lehrer suchen. Dies eröffnet Chancen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

→ Information und Beratung

Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung / Abteilung LIB
(Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention)
Leitung: Beate Proll

Arbeitsbereich Sexualerziehung
Ansprechpartnerin: Wilfriede Magerfleisch
Tel. 428 842-941
wilfriede.magerfleisch@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/sexualerziehung

Gesundheitsförderung

Gesundheit ist keine Selbstverständlichkeit – Erwachsene wissen das, Kinder müssen es erst lernen. In der Grundschule erfahren die Kinder, was sie tun können, um das Risiko von Krankheiten zu reduzieren und sich wohl in ihrer Haut zu fühlen. So finden beispielsweise Unterrichtseinheiten und Projekte zu Themen wie Bewegung, Ernährung, Hygiene, Unfallverhütung und Suchtprävention statt. Die ausgewogenen Angebote von Schulkiosken und Ganztagsschulkantinen sorgen für einen selbstverständlichen Zugang zu gesundem Essen und Trinken. Die gemeinsame Zubereitung kleiner Gerichte aus Obst oder Gemüse zeigt den Kindern, wie einfach und lecker bewusste Ernährung sein kann.

Frühstück in der Klasse

An vielen Schulen wird täglich gemeinsam im Klassenraum gefrühstückt. Ein gesundes zweites Frühstück wird für die Kinder so zur Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig erfahren sie Grundlegendes:

- ➔ Sie erleben, welchen Spaß es macht, in einer großen Runde Mahlzeiten einzunehmen.
- ➔ Sie entdecken unterschiedliche Esskulturen.
- ➔ Sie lernen, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, zu teilen und von anderen etwas anzunehmen.
- ➔ Sie erfahren, dass ein ausgewogenes Frühstück gesund ist und gut schmeckt.
- ➔ Sie merken, dass sie nach einem solchen Frühstück konzentrierter mitarbeiten können.
- ➔ Sie lernen umweltfreundliche Verpackungen, wie zum Beispiel Brotdosen, kennen.



Als Eltern tun Sie viel für die Gesundheit Ihres Kindes, wenn Sie ihm einen gesunden Pausensnack mitgeben.

Sie als Eltern tun viel für die Gesundheit Ihres Kindes und fördern sein Wohlbefinden, wenn Sie ihm einen gesunden, zuckerarmen Pausensnack aus Getreide- und Milchprodukten, frischem Obst und Gemüse mitgeben. An Stelle von Süßigkeiten freuen sich Kinder zum Beispiel auf einen Apfel, ein saftiges Stück Kohlrabi oder eine Möhre. Es lohnt ein genauer Blick beim Einkauf: Viele Produkte, die speziell für Kinder oder als Pausensnack angeboten werden, enthalten viel zu viel Zucker und sind daher nicht zu empfehlen.

→ Referat Gesundheit (LIB 4)

Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern

Thomas Schlotte

Tel. 42 88 42 - 741

thomas.schlotte@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/gesundheits

Suchtprävention

Im Rahmen der Gesundheitsförderung leistet die Grundschule auch einen Beitrag zur Suchtprävention. Sie als Eltern können diese Aktivitäten unterstützen, indem Sie mit Ihrem Kind über den Fernsehkonsum und den Umgang mit digitalen Medien klare Vereinbarungen treffen, das Naschen von Süßigkeiten auf ein vernünftiges Maß reduzieren und Ihr Kind vor den Gefahren des aktiven und passiven Rauchens schützen. Wenn Sie an der Schule Ihres Kindes eine Informationsveranstaltung zum Thema Suchtprävention wünschen, ein Projekt zu diesem Thema in die Wege leiten wollen oder sich individuell beraten lassen möchten, weil Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen, können Sie sich an das Suchtpräventionszentrum (SPZ) des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) wenden.

→ Suchtpräventionszentrum (SPZ)

am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Abteilung LIB

Felix-Dahn-Straße 3

20357 Hamburg

Tel. 428 842-911 (Geschäftszimmer)

Fax 428 842-902

spz@bsb.hamburg.de

www.li.hamburg.de/spz

Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Oft ist der Weg zur Grundschule eine der ersten Strecken, die Ihr Kind allein zurücklegt. Damit das sicher und reibungslos klappt, ist es wichtig, dass Sie den Schulweg bereits einige Zeit vor der Einschulung mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind abgehen. Ein leichter, kurzer Weg sollte mindestens drei- bis viermal, ein langer, schwieriger Weg etwa zehnmal gemeinsam eingeübt werden. Damit Sie



Schulwegpläne der Polizei zeigen die sichersten Wege zur Schule und sind kostenlos in jeder Grundschule erhältlich.

sehen, in welchen Situationen Ihr Kind noch unsicher ist, lassen Sie sich dabei am besten von Ihrem Kind führen. Mit dem Rad sollten Erstklässler unter keinen Umständen allein zur Schule fahren.

Schulwegpläne der Polizei zeigen die sichersten Wege zur Schule. Sie sind kostenlos in jeder Grundschule erhältlich. Falls Ihnen Sicherheitsmängel auf Straßen und Gehwegen auffallen, so sprechen Sie diese möglichst schon auf dem ersten Elternabend an. Bitte achten Sie gerade in den dunklen Wintermonaten darauf, dass Ihr Kind Kleidung mit Reflektoren trägt, damit es von Autofahrern besser gesehen wird. Bringen Sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto zur Schule. Sie tragen dadurch nicht nur zu mehr Autoverkehr und den damit verbunde-

nen Gefahren rund um die Schule bei, sondern Sie schränken auch die Entwicklung Ihres Kindes ein.

Nach der Einschulung beginnt die Verkehrserziehung durch die Lehrkräfte der Schule und Polizeiverkehrslehrerinnen und -lehrer. Mit dem Schulwegtraining zum Schulanfang übt Ihr Kind sicheres Verhalten in schwierigen Verkehrssituationen rund um die Schule. In den Grundschuljahren lernt es, wie es sich als Fußgänger, Radfahrer und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (HVV) verantwortungsvoll und umweltbewusst verhalten kann.

Der Referent für Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Behörde für Schule und Berufsbildung und die Verkehrsdirektion der Polizei Hamburg beraten Eltern und Lehrkräfte in allen Fragen der Verkehrssicherheit. Auch zu Elternabenden können sie eingeladen werden.

→ Referat Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Matthias Dehler

Tel. 428 63-37 07

matthias.dehler@bsb.hamburg.de

Tel. 428 63-37 07

Verkehrsdirektion 6 der Polizei

Tel. 428 65-54 30

vd6@polizei.hamburg.de

www.hamburg.de/verkehrssicherheit

www.bildungsserver.hamburg.de/verkehrserziehung

Medienerziehung

Ob Bücher, Radio, Fernsehen, Computer und Internet oder digitale Spiele – die Grundschul Kinder leben in einer vielfältigen Medienwelt. Die Grundschule will dazu beitragen, dass Ihr Kind diese Medienwelten sinnvoll und sicher nutzen kann.

Deswegen gilt es, die persönlichen Medienerfahrungen der Kinder aufzugreifen, ihnen Anregungen und Hilfestellungen zu geben, um sich in diesen Medienwelten zurechtzufinden.

Ihr Kind hat oft, bevor es lesen, schreiben und rechnen kann, bereits Erfahrungen mit vielen digitalen Produkten wie Musik, Hörspielen, Filmen, Fernsehsendungen und Computer-Spielen. Die zugehörigen technischen Geräte wie Computer, Tablet, Smartphone, TV oder Spielekonsole sind ihnen vertraut. Der Unterricht in der Grundschule setzt an diesen Erfahrungen und Kompetenzen der Kinder an und macht sich zur Aufgabe, allen Kindern den Zugang zu der neuen Kulturtechnik des verantwortungsbewussten und kompetenten Umgangs mit Medien zu ermöglichen.

Die Grundschulen wollen den Kindern die Chancen und Vorteile einer aktiven Nutzung der digitalen Medien aufzeigen und entsprechende Kompetenzen stärken. Aber sie wollen auch auf Risiken und Gefahren hinweisen und zeigen, wie sich Kinder aktiv schützen können.

Viele Grundschulen nehmen deshalb am Projekt „Internet-ABC-Schule Hamburg“ teil, das in Kooperation vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MAHSH) durchgeführt wird. Neben der Qualifizierung von Lehrkräften und der Unterstützung in der Elternarbeit steht die Vermittlung von vier Internet-ABC-Modulen im Vordergrund: Die Kinder lernen, wie das Internet funktioniert, wo die Gefahren im Netz lauern, sie erkunden unterschiedliche Medien und erproben, wie man diese selbst aktiv nutzen kann.

Die Medienerziehung in der Schule hat also das Ziel, Ihr Kind zum kritischen, kreativen und bedachten Umgang mit allen Medien zu erziehen.

Umwelterziehung

Wasser, Boden und Luft sind unsere natürlichen Lebensgrundlagen und daher schützenswert. Im Unterricht lernen die Kinder, achtsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen, umweltfreundliche Materialien zu verwenden und Abfälle zu vermeiden. Außerdem lernen sie, was es mit dem Klimawandel auf sich hat und was man tun kann, um ihn nicht noch voranzutreiben. Sie erproben einfache Klimaschutzmaßnahmen wie z. B. das Stoßlüften, zum Vermeiden von unnötigen Wärmeverlusten in Klassenräumen.

Auf den Elternabenden können Sie umweltfreundliches Verhalten in der Schule thematisieren. Gemeinsam mit den Kindern können Sie sich auch aktiv engagieren. Kinder haben viele Ideen für eine umweltfreundliche Gestaltung des Schulgeländes, Eltern können häufig bei der Umsetzung behilflich sein. Ein naturnah gestaltetes Schulgelände bietet zahlreichen Pflanzen und Tieren Raum zum Leben und gleichzeitig die Gelegenheit, Naturphänomene zu untersuchen. Die Umweltberatungslehrkräfte am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung beraten Lehrkräfte und Eltern und unterstützen sie bei der Umsetzung von Maßnahmen an ihrer Schule.

Jahr für Jahr bewerben sich mehr Hamburger Schulen um die Auszeichnung »Umweltschule in Europa – Internationale Agenda - 21 - Schule«. Neben attraktiven Sach- und Geldpreisen erhalten die Schulen die grüne »Umweltflagge« als Belohnung für ihr besonderes Engagement im Umweltbereich. Seit 2010 haben Schulen die Möglichkeit, noch einen Schritt weiter zu gehen und „Klimaschule“ zu werden. Schulen mit diesem Gütesiegel haben einen umfangreichen Klimaschutzplan mit langfristigen Aktivitäten (bis 2025) erstellt. Die durchschnittlich 40 Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Wärme, Strom, Abfall, Beschaffung, Ernährung und Mobilität sollen zum einen die „Klimakompeten-

zen“ der Schulgemeinschaft stärken und zum anderen dazu beitragen, dass die realen CO₂-Emissionen reduziert werden. Derzeit gibt es in Hamburg 66 Klimaschulen, darunter 19 Grundschulen mit dem Motto: „Klima – wir handeln!“

→ **Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – Umwelterziehung**

Felix-Dahn-Straße 3

Cordula Vieth

cordula.vieth@li-hamburg.de

Tel. 42 88 42-340

www.li.hamburg.de/umwelterziehung

Interkulturelle Erziehung

Marie sitzt neben Gülay und hinter Farid. Paul und Saada teilen sich den Tisch in der ersten Reihe. Das Bild in deutschen Klassenzimmern hat sich stark gewandelt. Das tägliche Zusammenkommen von unterschiedlichen Wertvorstellungen, Lebensweisen, Religionen und Sprachen stellt eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Vielfalt und Heterogenität sind längst Alltag geworden – zugleich steckt darin ein großes Potenzial, das zu entdecken ist und Fragen aufwirft: Werden Gedankenvielfalt und Anderssein als normal akzeptiert? Bietet die Schule dafür einen sicheren Raum ohne soziale Ausgrenzungen? Wie kann man die Vielfalt nutzen, für den Schulalltag spannend gestalten und daraus neue Ideen entwickeln? Welche Bedeutung hat die eigene Familiengeschichte für Kinder, deren Identität durch zwei oder noch mehr Kulturen, Sprachen, Religionen und Wertssysteme geprägt wird? Der Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung« greift solche Fragen auf. Er bietet Inhalte und praktische Umsetzungsvorschläge für den Unterricht aller Fächer. Ziel ist es hierbei, seine eigenen Wahrnehmungen und die des Gegenübers zu erfassen, diese

reflektiert anzunehmen und einander wertzuschätzen und anzuerkennen. Lehrkräfte mit und ohne Migrationsgeschichte gestalten den Unterricht so, dass Gülay, Marie, Farid, Paul und Saada erkennen, dass sie selbst für das gemeinsame Lernen wichtig sind, und wie spannend es ist zu erleben, dass das vertraute eigene Umfeld bei anderen ganz anders aussehen kann.

Den Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung für die Grundschule« finden Sie auf der Website der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung unter „Bildungspläne“.

Bei besonders komplexen Situationen, die sprachliches und kulturelles Einfühlungsvermögen erfordern, besteht die Möglichkeit, eine Kulturmittlerin/ einen Kulturmittler hinzuzuziehen.

→ **Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung**

Felix-Dahn-Straße 3

Regine Hartung/ Irene Appiah

Tel.: 428 842-583/586

interkultur@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/bie

www.li.hamburg.de/bie/bildungsplaene

Rückmeldungen zur Lernentwicklung

Jedes Kind soll in der Schule erfahren, dass Lernen Freude bereitet und dass seine Fortschritte anerkannt werden. Um zunehmend selbstständig arbeiten, Leistungen realistisch einschätzen und sich eigene Ziele setzen zu können, braucht Ihr Kind Transparenz und eine klare Orientierung über die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Zudem ist Ihr Kind auf differenzierte Rückmeldungen zu seinen Lernerfolgen angewiesen. Die erste formale Rückmeldung zur Lernentwicklung erhält Ihr

Kind am Ende des ersten Schuljahres mit dem Zeugnis. In den ersten drei Jahrgangsstufen hat dieses Schulzeugnis die Form eines Lernentwicklungsberichts. Darin werden der individuelle Lernstand und die überfachlichen Kompetenzen des Kindes ausführlich kommentiert und bewertet:

Die Lernentwicklungsberichte informieren Sie und Ihr Kind darüber, welche Fortschritte Ihr Kind in der Schule gemacht hat, welche seiner Fähigkeiten gefördert werden konnten, welche Fertigkeiten Ihr Kind schon beherrscht und welche noch nicht. Außerdem erfahren Sie, ob Ihr Kind mit anderen friedlich zusammen arbeiten, lernen und spielen konnte. In der Jahrgangsstufe 3 kann der Leistungsstand Ihres Kindes auf Ihren Wunsch hin ergänzend mit Punkten oder Noten ausgewiesen werden. Die vollständige Umstellung auf Punkte oder Noten erfolgt erst in der Jahrgangsstufe 4. Falls ein Kind das Ziel einer Jahrgangsstufe einmal nicht erreicht, muss es die Klasse nicht wiederholen. Stattdessen werden besondere Fördervereinbarungen getroffen, die dem Kind helfen, den erwarteten Leistungsstand zu erreichen.

Jede Schule ist darüber hinaus verpflichtet, mindestens einmal im Schuljahr Lernentwicklungsgespräche zu führen, an denen Lehrer, Schüler und Eltern teilnehmen. In diesen Gesprächen werden folgende Themen behandelt:

- ➔ die individuelle Lernentwicklung Ihres Kindes,
- ➔ der erreichte Lernstand in allen Fächern und Lernbereichen,
- ➔ die überfachlichen Kompetenzen,
- ➔ die nächsten Lernschritte und -ziele für Ihr Kind.

Es ist sehr wichtig, dass Sie von Anfang an über die Lern- und Leistungsentwicklung Ihres Kindes gut informiert sind. Vereinbaren Sie von Zeit zu Zeit einen Gesprächstermin mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes und fragen Sie nach dem Verhalten in der Klasse, nach Kontakten zu anderen Kindern, nach

der Mitarbeit im Unterricht, nach Lernfortschritten und ob Ihr Kind schon in der Lage ist, in angemessener Weise Pflichten und Verantwortung zu übernehmen. Für die Lehrerinnen und Lehrer wiederum sind Ihre Beobachtungen wichtig, wie Ihr Kind zu Hause auf die Schule reagiert.

Schule und Elternhaus

In der Schule sammelt Ihr Kind zahlreiche neue Eindrücke. Einige ABC-Schützen erzählen zu Hause spontan und viel darüber, andere brauchen zunächst noch Zeit, um das Erlebte für sich zu ordnen. Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind und hören Sie zu, wann immer Ihr Kind etwas aus der Schule erzählen möchte. Fühlen Sie sich bitte nicht zurückgesetzt, wenn Ihr Kind Ihnen immer wieder von »seiner« Lehrerin oder »seinem« Lehrer erzählt: Mutter und Vater sind dem Kind seit seiner Geburt vertraut, die Lehrerinnen und Lehrer hingegen treten neu in seinen Lebenskreis, darum sind sie dem Kind zunächst besonders wichtig.

Falls Ihr Kind gar nichts aus der Schule berichtet, könnten Sie ab und zu vorsichtig nachfragen, damit Ihr Kind Ihr Interesse an seinem Schulalltag spürt. Auch könnte manches Kind auf diese Weise ermutigt werden zu erzählen, wenn etwas belastend ist oder ratlos macht. Sollten Ihnen Maßnahmen der Schule manchmal nicht zusagen, so üben Sie in Gegenwart Ihres Kindes nur mit Vorsicht sachliche Kritik. Widersprüchlichkeiten in der Erziehung verunsichern ein Kind. Ihr Kind sollte vielmehr erfahren, dass Schule und Elternhaus in Fragen der Erziehung gemeinsam Lösungen suchen.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Basis für jeden erfolgreichen Lernprozess. Zögern Sie also nicht, sich an die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes zu wenden, wenn Sie einmal Bedenken gegen schulische Maßnahmen haben oder etwas Ihnen Sorge bereitet.

Sprechstunden

Die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes werden, sofern keine bestimmten Zeiten für Gespräche vorgesehen sind, gern einen Termin mit Ihnen vereinbaren oder Ihnen eventuell ihre private Telefonnummer geben – nicht nur, wenn Probleme auftauchen. Auch zu einem Gespräch mit der Schulleitung haben Sie im Rahmen der festgesetzten Sprechstunden Gelegenheit. Sie können dort außerdem Einblick in den Bildungsplan und die Rahmenpläne der Grundschule nehmen. Diese finden Sie auch unter:
→ www.hamburg.de/bildungsplaene

Hausaufgaben

Mit der Umstellung der Grundschulen auf offene oder gebundene Ganztagschulen gibt es auch die klassischen „Hausaufgaben“ für viele Kinder nicht mehr. Die Schulen haben zunehmend Lernkonzepte erarbeitet, die die klassischen Hausaufgaben ersetzen. In der gebundenen Ganztagschule gibt es eine Lernzeit für die Kinder, in der sie die Aufträge aus dem Unterricht bearbeiten können. Wenn Ihr Kind an den Nachmittagsangeboten der offenen Ganztagschule teilnimmt, werden die Übungsaufgaben unter Aufsicht in der Lernzeit bis 16 Uhr erledigt. Hausaufgaben außerhalb der Schulzeit sind in einer Ganztagschule nicht mehr vorgesehen.

Etwas anderes ist es, wenn die Lehrerin oder der Lehrer die Kinder direkt in die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts einbezieht und gezielt Arbeitsaufträge vergibt, die die Kinder außerhalb des Schulvormittags zu erledigen haben. Kinder gestalten so aktiv den eigenen Lernprozess, was nachweislich den Lernerfolg steigert.

Arbeitsaufträge dieser Art können beispielsweise sein, ein Buch für den Unterricht in der Bücherhalle auszuleihen, im Park Blätter zu sammeln oder das eigene Haustier zu beobachten. Wenn Sie Interesse an dem zeigen, was in der Schule gemacht und woran gerade gearbeitet wird, unterstützen Sie Ihr



Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes.

Kind. Wenn Sie es vielleicht sogar zur Bücherhalle begleiten oder mit ihm zusammen in den Park gehen, sollten Sie ihm die eigentliche Aufgabe aber nicht abnehmen. So helfen Sie Ihrem Kind dabei, selbstständig zu werden.

Schultaschen

Eltern sollten darauf achten, dass Kinder nur die Dinge in der Schultasche mitnehmen, die sie an dem entsprechenden Tag in der Schule benötigen. Eine zu schwere Schultasche führt zu einer übermäßigen körperlichen Belastung des noch wachsenden Kindes. Als Faustregel gilt: Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Bei einem Kind, das 30 kg wiegt, darf der Ranzen also höchstens 3 kg wiegen.

Elternabende und Schulfeste

Die Elternabende der Klasse Ihres Kindes sollten Sie nicht versäumen. Sie finden mindestens zweimal im Jahr statt. Sie werden über Unterrichtsziele, Lernvorhaben und das Lernverhalten der Klasse sowie Ausflüge, Projekte, Klassenreisen im laufenden Schuljahr informiert. Die Elternabende bieten Ihnen

Gelegenheit, mit der Klassenlehrerin oder dem -lehrer zu sprechen sowie die Eltern der anderen Kinder kennenzulernen. Sie werden manches, was Ihr Kind Ihnen erzählt, besser verstehen und einordnen können. Gleichzeitig erfährt Ihr Kind durch Ihre Teilnahme, dass Sie sich für sein Lernumfeld interessieren. Falls gewünscht, können zusätzliche Elternabende zu interessanten Themen – mit Unterstützung der Lehrkraft - von Ihrer Klassenelternvertretung organisiert werden. Befürchten Sie, aus sprachlichen Gründen nicht alle Informationen auf einem Elternabend verstehen zu können, informieren Sie bitte im Vorwege die Lehrkraft – sie sorgt für einen Übersetzer.

Elternmitwirkung

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler jeder Schulklasse (einschließlich Vorschul- und Internationale Vorbereitungsklassen) wählen zu Beginn jedes Schuljahres auf einem Elternabend zwei Klassenelternvertretungen und deren Stellvertretungen. Ihre Aufgabe ist es, die Interessen und Wünsche aller Eltern zu vertreten, die Beziehungen der Eltern einer Klasse untereinander und zu den Lehrkräften zu pflegen, bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln, die Eltern über aktuelle Fragen der Schule zu informieren und den Elternrat zu wählen. Darüber hinaus sind die Klassenelternvertreterinnen und -vertreter Mitglieder der Klassenkonferenz nach §61 des Hamburgischen Schulgesetzes und beraten mit den Lehrkräften über alle wichtigen Angelegenheiten für die gemeinsame Arbeit in der Klasse. Damit unterstützen sie die Schule und die Lehrkräfte bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Höchstes Gremium der Schule ist die Schulkonferenz. Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerkonferenz und des Elternrats sowie der an der Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und entscheiden hier gemeinsam über wichtige Angele-

genheiten der Schule.

Doch nicht nur die gewählten Eltern tragen Verantwortung: Jeder von Ihnen kann zur Unterstützung der Lehrkräfte an besonderen Veranstaltungen helfend teilnehmen. Eine besondere Form der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist die Mitarbeit von Eltern im Unterricht der Grundschule. Diese Art der Zusammenarbeit hat sich in Hamburg seit vielen Jahren bewährt. Sprechen Sie gern die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes an, wenn Sie sich dafür interessieren. Anregungen und ausführliche Informationen zum Thema Elternmitwirkung enthält auch die Broschüre »Elternratgeber: Wir reden mit«, die Sie über die Schule Ihres Kindes erhalten oder im Schulinformationszentrum (SIZ) bestellen können.

Schulinformationszentrum (SIZ)

Das Schulinformationszentrum ist eine Service-Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und bietet Informationen und Beratung für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie für die schulinteressierte Öffentlichkeit zu Fragen rund um das Thema »Schule in Hamburg«.

→ Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a/22083 Hamburg

Tel. 428 99 22 11

schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/siz

Beratung und Unterstützung für Eltern, Schüler und deren Gremien

Kristiane Harrendorf

Tel. 428 63-2897

kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/elterninfo

schul
informations
zentrum **SIZ**

Besondere Grundschulangebote

Von der Kita in die Grundschule

Viele Kinder werden in Kitas sehr gut auf die Anforderungen der Schule vorbereitet. Für einen sanften Übergang von der Kita-Vorschulgruppe in das erste Schuljahr der Grundschule arbeiten beide Einrichtungen oftmals eng zusammen. In Hamburg gibt es viele solcher Kooperationen. Sie alle verbindet der Gedanke aufeinander abgestimmter Lerninhalte und -methoden. Auch Patenschaften zwischen Kita-Vorschulgruppen und Grundschulklassen werden gefördert. Zum Teil können Vorschülerinnen und Vorschüler der Kita bereits stundenweise an Unterrichtsprojekten der Schule teilnehmen. Am weitesten fortgeschritten ist die Zusammenarbeit in sogenannten Bildungshäusern: Hier werden Vorschulkinder der Schule und der Kita mit Schulkindern unterschiedlichen Alters in kleinen Gruppen gemischt. Auf diese Weise lernen die Kleinen von den Großen, während die Großen bereits Gelerntes festigen und anwenden. Die pädagogische Arbeit erfolgt dabei in Form von Lernwerkstätten, Stationenlernen, Projektunterricht, Kleingruppenarbeit, Partnerarbeit und individuell.

Inklusive Klassen an der Elbschule

In Hamburg wird die inklusive Beschulung für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hörschädigung um ein innovatives Modell erweitert. Ab dem Schuljahr 2017/18 bietet die Elbschule - Bildungszentrum Hören und Kommunikation hörenden und hörgeschädigten Kindern gemeinsamen Unterricht ab Jahrgang 1 an. Die Rahmenbedingungen sind vielversprechend: kleine Klassen mit jeweils sieben hörenden und hörgeschädigten Schülerinnen und Schülern, dieselben Bildungspläne wie in allen Hamburger Grundschulen, sehr gute Lernbedingungen durch moderne Lehrmittelausstattung und beste Raumakustik, ein kreatives, handlungsorien-

tiertes Konzept im Rahmen des Hamburger Kultur- schulprogramms. Dieses Modell hat sich bereits über Jahre im In- und Ausland bewährt. Es stellt – insbesondere im Bereich des sozialen Lernens – eine Win-win-Situation für alle Beteiligten dar. Informationen: www.elbschule.hamburg.de

Bilinguale Grundschulen

Die Beherrschung von Sprachen wird immer wichtiger. Deswegen bietet Hamburg Kindern die Möglichkeit, auf eine von sechs bilingualen Grundschulen zu gehen, in denen sie von Anfang an in zwei Sprachen unterrichtet werden. Dieses Angebot besteht für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch, Deutsch-Türkisch und Deutsch-Italienisch. Kinder aus allen Einzugsgebieten können aufgenommen werden. Die bilingualen Grundschulen sind ein Gemeinschaftsprojekt der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Botschaften oder Konsulate der Partnerländer.* In den bilingualen Klassen unterrichten deutsche Lehrkräfte zusammen mit Lehrkräften der Partnersprachen. Auch an diesen Schulen gilt der Bildungsplan für die Grundschule. Für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch und Deutsch-Türkisch kann der bilinguale Unterricht in der Sek I und teilweise auch in der Sek II fortgesetzt werden. Informationen und Broschüren erhalten Sie direkt in den Schulen:

Deutsch-Italienische Grundschule

in der Schule Döhrnstraße (70)

Deutsch-Portugiesische Grundschule

in der Rudolf-Roß-Grundschule (1)

Deutsch-Spanische Grundschule

in der Schule Lutterothstraße (65)

in der Schule Wielandstraße (116)

Deutsch-Türkische Grundschule

in der Schule Lämmersieth (102)

in der Heinrich-Wolgast-Schule (3)

Englisch immersiv

In Hamburg können Kinder bereits in der Vorschule oder ab der ersten Klasse besonders intensiv Englisch lernen. An den sechs beteiligten Grundschulen werden sämtliche Fächer – mit Ausnahme des Fachs Deutsch – auf Englisch unterrichtet. Besonders geschulte Lehrkräfte unterrichten nach dem international anerkannten Prinzip des »Immersive Learning«.

Am Ende der Grundschulzeit verfügen die Kinder über vielfältige Fähigkeiten im Fach Englisch, ohne dass ihre Kompetenzen im Fach Deutsch beeinträchtigt wurden. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in einer der folgenden Schulen:

- Anton-Rée-Schule Allermöhe (183)
- Elbinselschule (24)
- Rudolf-Roß-Grundschule (1)
- Schule An der Gartenstadt (118)
- Schule Max-Eichholz-Ring (169)
- Schule Vizelinstraße (72)

Französischunterricht

An der Schule Hinter der Lieth wird Französisch als reguläres Unterrichtsfach in jeweils einer Klasse pro Jahrgangsstufe unterrichtet. Nähere Informationen zu dem Angebot erhalten Sie direkt bei der Schule Hinter der Lieth (71).

In Form von flächendeckenden Kooperationen zwischen Gymnasien und Grundschulen wird Französisch auch im Wahlpflichtbereich oder Nachmittagsangebot einiger Grundschulen (Jahrgangsstufe 4) angeboten. Dabei wird der Unterricht nach dem Prinzip des Immersiven Lernens von Lehrkräften der Gymnasien gestaltet.

Folgende Kooperationen zwischen Gymnasien und Grundschulen bestehen bereits:

Gymnasium Bondenwald

Schule Hinter der Lieth (71)

Schule An der Isebek (62)

Gymnasium Grootmoor

Schule Strengge (139)

Gymnasium Heidberg

Grundschule Am Heidberg (109)

Heinrich-Heine-Gymnasium

Schule Duvenstedter Markt (148)

Marion Dönhoff Gymnasium

Schule Schenefelder Landstraße (58)

Gymnasium Oldenfelde

Grundschule Neurahlstedt (162)

Gymnasium Osterbek

Schule An der Gartenstadt (118)

Schule Eenstock (133)

Gymnasium Othmaschen

Grundschule Groß Flottbek (39)

Schule Klein Flottbeker Weg (43)

Schule Windmühlenweg (42)

Gymnasium Süderelbe

Schule Am Johannisland (179)

Schule Fischbek-Falkenberg (198)

Schule Schnuckendrift (201)

Kath. Schule Neugraben

Grundschule An der Haake (196)

Grundschule Neugraben (199)

Ganztagsgrundschule Am Johannisland (179)

Ein weiterer Ausbau neuer Partnerschaften ist für die folgenden Jahre geplant, um schrittweise regionale Zentren für das Fach Französisch aufbauen zu können.

Jahrgangsübergreifendes Lernen

An einigen Hamburger Grundschulen werden jüngere und ältere Kinder gemeinsam in altersgemischten Klassenverbänden unterrichtet. Auf diese Weise lernen die Jüngeren von und mit den Älteren und umgekehrt. Damit das jahrgangsübergreifende

Lernen funktioniert, stellen sich die Lehrkräfte auf die unterschiedlichen Lernstände ein. Durch vielfältige Aufgabenstellungen bieten sie allen Kindern die Möglichkeit, sich laufend zu verbessern. Es ist zum Beispiel möglich, dass einige Kinder im Vorschulalter in der Klasse 0/1/2 gemeinsam mit Kindern der Jahrgangsstufe 1 eigene Texte schreiben. Kinder in der Klasse 3/4 können im Fach Deutsch Aufgaben der Jahrgangsstufe 4 bearbeiten, im Fach Mathematik dagegen für eine gewisse Zeit Aufgaben der Jahrgangsstufe 3. Das Unterrichtsmodell bietet jedem Kind die Möglichkeit, unterschiedlich lange in seiner jeweiligen Klasse zu verweilen. Dadurch verringert sich die Gefahr der Unter- oder Überforderung einzelner Kinder. In den nachstehenden Schulen wird jahrgangsübergreifender Unterricht angeboten:

- **Clara Grunwald-Schule (184)**
- Elbinselschule (24)
- Grundschule Bramfeld (132)
- Grundschule Langbargheide (48)
- Grundschule Maretstraße (186)
- Schule An den Teichwiesen (152)
- Schule An der Burgweide (23)
- Schule Charlottenburger Straße (122)
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Mittlerer Landweg (181)
- Schule Ochsenwerder (180)
- Schule Potsdamer Straße (164)
- Schule Rellinger Straße (66)
- Stadtteilschule Winterhude (99)
- Theodor-Haubach-Schule (36)

Sechsjährige Grundschule

Vier Hamburger Grundschulen starteten zum Schuljahr 2011/12 im Rahmen eines zehnjährigen Schulversuchs als sechsjährige Grundschule. Durch den längeren Verbleib in der Grundschule sollen die Kinder im gleichbleibenden schulischen Umfeld effektiver gefördert werden. Der Schulversuch wird

wissenschaftlich begleitet, um die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung dieser Schülerinnen und Schüler mit der von Kindern aus den vierjährigen Grundschulen vergleichen zu können. Folgende Schulen nehmen daran teil:

- **Schule An der Burgweide (23)**
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Rellinger Straße (66)
- Schule Vizelinstraße (72)

Albert-Schweitzer-Schule (106)

Die Albert-Schweitzer Schule wird mit einem Konzept besonderer pädagogischer Prägung von der Klassenstufe 1 - 10 geführt. Profilierende Schwerpunkte der Ausbildung liegen im musisch-künstlerischen und im frühfremdsprachlichen Bereich.

Der Unterricht an der Albert-Schweitzer-Schule unterscheidet sich fachlich und organisatorisch in zahlreichen Punkten von anderen Schulen. Das ganzheitliche Erziehungs- und Ausbildungskonzept wird durch viele Elemente der Waldorfpädagogik bereichert. Schon ab dem ersten Schuljahr wird ein Teil des Unterrichts epochal organisiert, indem über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen täglich in den ersten beiden Stunden ein in sich geschlossenes Fachgebiet erarbeitet wird. Viermal im Jahr findet zusätzlich Unterricht an Sonnabenden statt, an denen auch Darbietungen aus dem Unterricht und Konzerte zu sehen und zu hören sind.

Die Lehrkräfte leiten die Kinder in den ersten Jahrgangsstufen vom spielerischen Lernen zum eigenverantwortlichen Arbeiten an. Während der zehnjährigen Schulzeit in einem fest bestehenden Klassenverband wechselt die Klassenlehrkraft nur einmal nach der fünften Klasse.

Bis zum Beginn des siebten Schuljahres erhalten die Kinder ausführliche Entwicklungs- und Leistungsberichte statt Zensuren und Notenzeugnisse. Die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule verlassen die Schule nach der

10. Klasse mit dem Ersten Schulabschluss (ESA) oder Mittleren Schulabschluss (MSA) und haben anschließend, abhängig von Ihrem Leistungsstand, die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu absolvieren, die dreijährige Oberstufe einer Stadtteilschule zu besuchen (G9 – Abitur nach 13 Jahren) oder sie werden direkt in die zweijährige Studienstufe eines Gymnasiums versetzt (G8 – Abitur nach 12 Jahren). Kinder aus allen Einzugsgebieten können an der Albert-Schweitzer-Schule aufgenommen werden.

Ganztagschule Fährstraße (25)

Die Ganztagschule Fährstraße in Wilhelmsburg hat im Rahmen eines Schulversuchs seit dem Schuljahr 2014/15 Elemente der Waldorfpädagogik im Unterricht eingeführt. Die Klassenleitungsteams des hochwachsenden Schulversuchs setzen sich jeweils aus einer Deutsch- und einer Mathematiklehrkraft zusammen.

In Doppelstunden führen die Klassenlehrkräfte die Kinder in die großen Wissensgebiete Deutsch, Mathematik und Sachunterricht ein.

Diese Fächer werden in jeweils drei bis vier Wochen umfassenden Unterrichtsblöcken unterrichtet. In den Fachstunden und am Nachmittag folgen dann die Sprachen, Bewegungsfächer, Handarbeit und Werken, Kunst, Theater, Musik und Medien-erziehung.

Im Sinne eines ganzheitlichen Lernens lassen sich so kognitive Bildungsinhalte mit einem breiten Angebot von handwerklich-künstlerisch, musisch und sportlich ausgerichteten Übungen miteinander kombinieren. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf gibt es Lern-, Sprach- und Übungsangebote, die sowohl altersspezifisch als auch individuell angelegt sind.

Das inklusive Bildungssystem

Deutschland hat im Jahre 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet. Daraufhin hat Hamburg § 12 des Hamburgischen Schulgesetzes geändert:

Alle Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen haben einen Rechtsanspruch auf den Besuch einer Grund- oder weiterführenden Schule. Als Eltern können Sie darüber entscheiden, Ihr Kind an einer allgemeinen Schule oder an einer Sonderschule anzumelden (Elternwahlrecht). Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie

- ➔ in der Schule, die Ihr Kind zurzeit besucht,
- ➔ in der von Ihnen gewünschten Schule,
- ➔ in den zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ),
- ➔ in den speziellen Sonderschulen,
- ➔ in der Beratungsstelle Autismus.

Die Anschriften der ReBBZ, der Beratungsstelle Autismus und der speziellen Sonderschulen finden Sie auf den folgenden Seiten:

➔ www.hamburg.de/rebbz

➔ www.hamburg.de/autismus

➔ www.hamburg.de/inklusion-schule

Falls Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf hat, können Sie es hier anmelden:

An einer Grundschule:

Wenn bei Ihrem Kind sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung vermutet wird, können Sie es an jeder Grundschule anmelden.

An einer Schwerpunkt-Grundschule (S. 33/34):

Wenn Ihr Kind einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören oder Autismus hat, stehen ihm personell und sachlich entsprechend ausgestattete allgemeine Schulen mit Erfahrung in diesen Bereichen offen.

An einer Sonderschule:

Wenn Sie für Ihr Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sehen, Hören, geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung einen Schulplatz an einer speziellen Sonderschule wünschen, erfolgt die Anmeldung direkt an der Sonderschule. Bei den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache – auch in Kombination mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – erfolgt die Anmeldung, falls gewünscht, an einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum.

Ihr Ansprechpartner bei schwierigen Fragen: Die Ombudsstelle Inklusive Bildung

Sie können sich hier neutral, unabhängig und kostenlos in verschiedenen Fragen rund um die Inklusive Bildung und die sonderpädagogische Unterstützung beraten lassen. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern/Sorgeberechtigte.

→ Ombudsstelle Inklusive Bildung Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg
Tel. 428 63 27 33

Das SIZ liegt nicht im EKZ Hamburger Meile
montags und dienstags 9 - 11 Uhr
donnerstags 14 - 16 Uhr (nur in der Schulzeit)
Öffentliche Sprechstunde (ohne Anmeldung)
dienstags 14 - 18 Uhr

ombudsstelle-inklusion@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/ombudsstelle-inklusive-bildung

Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)

Aufgabe der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) ist die Unterstützung der allgemeinen Schulen mit einem umfassenden, qualifizierten Beratungsangebot. Dies schließt die Beratung in Fragen der inklusiven Bildung ein. Darüber hinaus bieten die ReBBZ eine Weiterentwicklung des schulischen Angebots der bisherigen Förder- und Sprachheilschulen an.

Die ReBBZ haben fünf Kernaufgaben:

- ➔ Sie unterrichten, erziehen und bilden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Sprache und Lernen dauerhaft in Klassenverbänden. Ein zusätzlicher Förderschwerpunkt kann die emotionale und soziale Entwicklung sein.
- ➔ Sie beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Kooperationspartner anderer Institutionen in schulischen sowie schulpsychologischen Fragestellungen.
- ➔ Sie beraten und unterstützen Pädagoginnen und Pädagogen der allgemeinen Schulen in Fragen sonderpädagogischer Diagnostik und Förderung.
- ➔ Die ReBBZ bearbeiten und entscheiden Anfragen der Schulen auf Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit erheblichem Beratungs- und Unterstützungsbedarf aufgrund einer komplexen psycho-sozialen Beeinträchtigung.
- ➔ Zusammen mit den Jugendämtern entwickeln die ReBBZ zeitlich befristete Lerngruppen für die Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Stabilisierung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung benötigen.

Standorte der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ):

ReBBZ Altona

- BILDUNG: Bernstorffstraße 147
22767 Hamburg / 431 33-070
- BILDUNG: Carsten-Rehder-Str. 34
22767 Hamburg / 428 88-080
- BERATUNG: Sommerhuder Str. 18
22769 Hamburg / 428 12-8102

ReBBZ Altona-West

- BILDUNG: Böttcherkamp 146
22549 Hamburg / 84 05 31 60
- BERATUNG: Böttcherkamp 146
22549 Hamburg / 428 12-8153

ReBBZ Bergedorf

- BILDUNG: Leuschnerstraße 13
21031 Hamburg / 428 76-420
- BILDUNG: Reinbeker Redder
21031 Hamburg / 88 14 14 73
- BERATUNG: Billwerder Billdeich 648
21033 Hamburg / 428 12-82 50

ReBBZ Billstedt

- BILDUNG: Hauskoppelstieg 1
22111 Hamburg / 81 99 59-0
- BILDUNG: Dringsheide 10
22119 Hamburg / 6 53 61 93
- BERATUNG: Steinfeldtstraße 1
22119 Hamburg / 428 86-740

ReBBZ Eimsbüttel

- BILDUNG: Bindfeldweg 37
22459 Hamburg / 428 88-1620
- BERATUNG: Bindfeldweg 37
22459 Hamburg / 428 12-8031

ReBBZ Harburg

- BILDUNG: Baererstraße 81
21073 Hamburg / 33 39 56 80
- BILDUNG: Schwarzenbergstr. 72
21073 Hamburg / 428 88-590
- BERATUNG: Kapellenweg 63A
21077 Hamburg / 428 86-950

ReBBZ Mitte

- BILDUNG: Prübenweg 24
20537 Hamburg / 21 90 25 30
- BILDUNG: Greifswalder Straße
20099 Hamburg / 21 90 25 30
- BERATUNG: Laeiszstraße 12
20357 Hamburg / 428 12-8050

ReBBZ Nord

- BILDUNG: Sengelmannstraße 50
22297 Hamburg 428 88-410
- BERATUNG: Sengelmannstraße 50
22297 Hamburg / 428 12-8202

ReBBZ Süderelbe

- BILDUNG: Neuwiedenthaler Str. 4
21147 Hamburg / 79 01 46 30
- BERATUNG: Neumoorstück 2
21147 Hamburg / 428 89 304

ReBBZ Wandsbek-Nord

- BILDUNG: Hohnerkamp 58
22175 Hamburg / 64 21 57-0
- BILDUNG: Sieker Landstraße 18
22143 Hamburg / 428 86-480
- BERATUNG: Wildschwanbrook 9
22145 Hamburg / 6 75 95 43-0

ReBBZ Wandsbek-Süd

- BILDUNG: Zitzewitzstraße 51
22043 Hamburg / 6 89 40 - 40
- BILDUNG: Heidstücken 33
22179 Hamburg / 6 46 04 06
- BERATUNG: Hammer Straße 124
22043 Hamburg / 428 12-8400

ReBBZ Wilhelmsburg

- BILDUNG: Krieterstraße 2A
21109 Hamburg / 428 88 530
- BILDUNG: Zeidlerstraße 50
21107 Hamburg 75 60 12 40
- BERATUNG: Krieterstraße 2A
21109 Hamburg / 428 87-703

ReBBZ Winterhude

- BILDUNG: Eschenweg 1
22335 Hamburg / 428 86-570
- Bildung: Brucknerstraße 17
22083 Hamburg / 3 90 86-0
- Beratung: Winterhuder Weg 11
22085 Hamburg / 428 63-3943

ReBBZ - Allgemeine Verwaltung

- Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
428 63-26 84



Schulen sind Orte der Integration.
Ziel ist nicht eine kompromisslose Angleichung,
sondern wechselseitige Wahrnehmung
und Wertschätzung.

Besondere Förder- und Unterstützungsangebote

Als Sie Ihr Kind bei der sogenannten „Viereinhalb-jährigen-Untersuchung“ vorgestellt haben, haben Sie dort schon Hinweise erhalten, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

In der Grundschule selbst hat man Ihnen weitere Hinweise zur Förderung Ihres Kindes gegeben. So können Sie die Beratung durch gut ausgebildete Fachkräfte der Schule Ihres Kindes oder des zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums nutzen.

Was Sie wissen sollten:

In jeder Grundschule in Hamburg lernen alle Kinder gemeinsam - unabhängig von ihren Fähigkeiten und Unterstützungsbedarfen.

Die Lehrkräfte werden unterstützt durch:

- ➔ ausgebildete Beratungslehrkräfte,
- ➔ einen Förderkoordinator, der zum Beispiel mit Ihnen über den Förderplan Ihres Kindes spricht und Sie berät,
- ➔ Sprachlernberater, die Sie bei einem Förderbedarf in der deutschen Sprache beraten,
- ➔ weitere Fachkräfte.

Schwerpunktschulen

Wenn Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören, Sehen oder Autismus hat, können Sie Ihr Kind auch an einer Schwerpunkt-Grundschule anmelden. Dies ist eine allgemeine Schule mit folgenden besonderen Angeboten:

- ➔ Sie haben langjährige Erfahrungen mit Kindern mit einem der sonderpädagogischen Förderbedarfe.
- ➔ Die Schule ist barrierefrei. Das bedeutet,

dass z. B. alle Schülerinnen und Schüler im Rollstuhl oder mit Sehbeeinträchtigungen ohne Hindernisse einen Zugang zu allen Räumen der Schule haben oder dass bestimmte Räume speziell auf hörbehinderte Kinder ausgerichtet sind.

- ➔ Sie haben eine besondere Ausstattung in Bezug auf Rückzugsräume.
- ➔ Das Fachpersonal ist besonders kompetent in den Förderschwerpunkten und verfügt über viel Erfahrung in Diagnostik, Förderplanung und individueller Förderung.

Die folgenden Hamburger Schulen sind Schwerpunktschulen:

- ➔ Aueschule Finkenwerder (21)
- Clara-Grunwald-Schule (184)
- Erich Kästner Schule – Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule (128)
- Fridtjof-Nansen-Schule (47)
- Ganztagsgrundschule Am Johannisland (197)
- Grundschule Am Heidberg (109)
- Grundschule Mümmelmannsberg (16)
- Grundschule St. Nikolai (93)
- Loki-Schmidt-Schule (44)
- Louise Schroeder Schule (32)
- Schule Ahrensburger Weg (151)
- Schule Alsterdorfer Straße (95)
- Schule an der Burgweide (23)
- Schule an der Haake (196)
- Schule auf der Veddel (20)
- Schule Barlsheide (50)
- Schule Brockdorffstraße (158)
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Hinsbleek (143)
- Schule Humboldtstraße (104)
- Schule Iserberg (60)
- Schule Kamminer Straße (161)

Schule Kielortallee (64)
 Schule Langbargheide (48)
 Schule Max-Eichholz-Ring (169)
 Schule Mendelssohnstraße (41)
 Schule Moorflagen (75)
 Schule Nettelburg (173)
 Schule Neubergerweg (112)
 Schule Öjendorfer Damm (124)
 Schule Rönkamp (80)
 Schule Suremland (129)
 Stadtteilschule Alter Teichweg –
 mit angegliederter Grundschule (105)

Schulärzte

In Hamburg werden alle Kinder von einem Schularzt oder einer Schulärztin untersucht. Dies geschieht in der Zeit zwischen der Anmeldung Ihres Kindes an der Schule und der Einschulung.

Die Ärzte beraten Sie bei Bedarf kostenlos in allen gesundheitlichen Fragen, die Ihr Kind betreffen.

Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht der Schule teilnehmen darf, müssen der Schularzt oder die Schulärztin ein Attest ausstellen.

Hinweis: Die Sprechzeiten des Schulärztlichen Dienstes erfahren Sie im Schulbüro.

Schulzahnärzte

Schulzahnärztinnen oder -ärzte kommen in die Schule Ihres Kindes und untersuchen alle Kinder.

Hinweis: Die Schulzahnärzte führen keine Behandlungen durch. Sie informieren Sie danach schriftlich, ob Ihr Kind zum Zahnarzt gehen sollte.

BBZ: Unterricht und Beratung bei Erkrankung/Autismus

Im Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ) werden Schülerinnen und Schüler aller Schulformen unterrichtet, die wegen einer Erkrankung für kurze oder längere Zeit nicht am Unterricht ihrer Klasse teilnehmen können. Die Beratungsabteilung Pädagogik bei Krankheit sowie die Beratungsstelle Autismus bieten verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Hamburger Schulen.

→ Bildungs- und Beratungszentrum Pädagogik bei Krankheit / Autismus

Von-Essen-Straße 82 - 84 (3. Etage)

Tel. 428 63-4962

Fax 428 63-3004

bbzpaedagogikbeikrankheit-autismus@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/bbz

Beratung bei Gewalt an Schulen

Die Beratungsstelle Gewaltprävention bietet umfassende Beratung und Unterstützung für alle Lehrkräfte und Pädagogen in Schulen sowie für Eltern an. Die Bandbreite der Themen erstreckt sich dabei von der Gestaltung des Sozialklimas über die Etablierung von Regeln und Konsequenzen bis zur Krisenintervention in der Schule.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Gewaltprävention...

- ➡ planen und realisieren Gewaltpräventionsmaßnahmen mit allen Beteiligten,
- ➡ stärken die Kompetenzen der Erwachsenen im Umgang mit Konflikten und Gewalt durch Fortbildung und Beratung,

- ➔ vermitteln erprobte und transparente Handlungsmodelle bei Gewaltvorfällen, (*Opferbegleitung, Täterarbeit und Kooperation mit allen beteiligten Stellen stehen dabei im Vordergrund.*)
- ➔ unterstützen und beraten Schulen bei Konfliktmanagement und Krisenbewältigung,
- ➔ führen schulisches Case-Management für besonders gewaltbereite Jugendliche und Intensivtäter durch.

➔ **Beratungsstelle Gewaltprävention**

Hamburger Str. 129, 22083 Hamburg

Tel. 428 63-7020

gewaltpraevention@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/gewaltpraevention

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 9 - 17 Uhr

Leitung: Dr. Christian Böhm

Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)

Die Beratungsstelle besondere Begabungen ist eine Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und gehört zum Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Sie berät und unterstützt Schulen, Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bei Fragen der Förderung von besonders begabten und hochbegabten Kindern. Die Beratungsangebote der BbB sind kostenfrei. Für die Teilnahme an außerschulischen Enrichmentangeboten (Enrichment = Bereicherung/Förderung) werden Eigenbeiträge erhoben. Für Eltern und Lehrkräfte werden folgende Dienstleistungen angeboten:

- ➔ Informationen und Beratung (auch telefonisch) über Fördermöglichkeiten und Enrichmentmaßnahmen – individuell oder in der Gruppe – sowie zur Gestaltung der schulischen Konzepte zur Begabtenförderung,

- ➔ Testdiagnostik und vertiefende Beratung bei Fragen zur Begabungsentwicklung und individuellen Gestaltung der schulischen Förderung – für diese Beratung wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern vorausgesetzt.

➔ **Beratungsstelle besondere Begabungen**

Felix-Dahn-Straße 3 (Gebäude Moorkamp 3)

20357 Hamburg

Tel. 42 88 42-206

Fax 42 88 42-218

bbb@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/bbb

Sprechzeiten Geschäftszimmer:

Montag 9.30 - 17 Uhr

Dienstag - Freitag 9.30 - 14.30 Uhr

Ombudsstelle besondere Begabungen

Beratung bei Konflikten und Fragen

Edda Georgi (Diplomsozialpädagogin)

Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg

Tel. 0176. 42 85 28 83

Sprechzeiten jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

in Abwesenheit:

Kristiane Harrendorf

Tel. 428 63-2897

ombudsstelle-besondere-begabungen@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/ombudsstelle-besondere-begabungen

Sonderschulen

Hamburgs Sonderschulen im Schuljahr 2017/18:

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Borgweg 17a/22303 Hamburg
Tel. 42 88 86 10
www.blindekinder.de

Elbschule – Bildungszentrum für Hören und Kommunikation (siehe auch S. 26)

Holmbrook 20/22605 Hamburg
Tel. 428 48 50
elbschule@bsb.hamburg.de
www.elbschule.hamburg.de

Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Schule Elfenwiese

Elfenwiese 3/21077 Hamburg
Tel. 42 89 88 01
www.schule-elfenwiese.hamburg.de

Schule Hirtenweg

Holmbrook 10-14/22605 Hamburg
Tel. 428 88 21-0
www.schule-hirtenweg.de

Kurt-Juster-Schule

Alsterdorfer Straße 420/22297 Hamburg
Tel. 42 88 66 80
www.kurt-juster-schule.hamburg.de

Schule Tegelweg

Tegelweg 104/22159 Hamburg
Tel. 645 57 80
www.schule-tegelweg.de

Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

Schule Bekkamp

Bekkamp 52/22045 Hamburg
Tel. 428 86 51-0
www.schule-bekkamp.de

Schule Kielkamp

Kielkamp 16/22761 Hamburg
Tel. 855 00 50
www.schule-kielkamp.hamburg.de

Schule Lokstedter Damm

Lokstedter Damm 38/22453 Hamburg
Tel. 557 78 30
<https://schule-lokstedter-damm.schulhomepages.hamburg.de>

Schule Marckmannstraße

Marckmannstraße 60/20539 Hamburg
Tel. 42 88 88 20
www.schule-marckmannstrasse.de

Schule Nymphenweg

Nymphenweg 20/21077 Hamburg
Tel. 42 89 88 05
www.schule-nymphenweg.hamburg.de

Schule Paracelsusstraße

Paracelsusstraße 30/22147 Hamburg
Tel. 428 85 70
www.hh.shuttle.de/hh/para/

Schule Weidemoor

Weidemoor 1/21033 Hamburg
Tel. 739 32 40
www.weidemoor.hamburg.de



Weniger Frontalunterricht und mehr individuelles Lernen, damit jedes Kind nach seinen Fähigkeiten optimal gefördert wird.

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IM SCHULJAHR 2017/18

GBS: Ganztägige Bildung und
Betreuung an Schulen

HAMBURG-MITTE

1 Rudolf-Roß-Grundschule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Neustadt

Kurze Straße 30, 20355 Hamburg

Tel.: 428 96 73-0 | Fax: 428 96 73-58

rudolf-ross-grundschule@bsb.hamburg.de

www.rudolf-ross-grundschule.de

2 Grundschule St. Pauli

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Pauli

Friedrichstraße 55, 20359 Hamburg

Tel.: 42 89 67-550 | Fax: 42 89 67-558

ganztagsschule-st-pauli@bsb.hamburg.de

www.schule-stpauli.de

3 Heinrich-Wolgast-Schule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Georg

Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg

Tel.: 428 88-270 | Fax: 428 88-2722

heinrich-wolgast-schule@bsb.hamburg.de

www.heinrich-wolgast-schule.de

4 Schule Hohe Landwehr

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hamm

Hohe Landwehr 19, 20535 Hamburg

Tel.: 428 88 76-0 | Fax: 428 88 76-77

schule-hohe-landwehr@bsb.hamburg.de

www.schule-hohe-landwehr.de

5 Grundschule Osterbrook

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Hamm

Osterbrook 17, 20537 Hamburg

Tel.: 21 90 98-0 | Fax: 21 90 98-22

grundschule-osterbrook@bsb.hamburg.de

www.schule-osterbrook.de

6 Schule Beim Pachthof (GBS)

im Stadtteil Horn

Beim Pachthof 15, 22111 Hamburg

Tel.: 428 98-30 | Fax: 428 98-350

schule-beim-pachthof@bsb.hamburg.de

www.schule-beim-pachthof.de

7 Grundschule Horn (GBS)

im Stadtteil Horn

Rhiemsweg 61, 22111 Hamburg

Tel.: 428 86 98-0 | Fax: 428 86 98-22

grundschule-horn@bsb.hamburg.de

www.grundschulehorn.de

8 Schule Speckenreye (GBS)

im Stadtteil Horn

Speckenreye 11, 22119 Hamburg

Tel.: 428 93-640 | Fax: 65 90 97-22

schule-speckenreye@bsb.hamburg.de

www.schule-speckenreye.hamburg.de

9 Schule Stengelestraße (GBS)

im Stadtteil Horn

Stengelestraße 38, 22111 Hamburg

Tel.: 428 86-4910 | Fax: 428 86-4922

schule-stengelestrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-stengelestrasse.de

10 Schule Am Schleemer Park (GBS)

im Stadtteil Billstedt

Oberschleems 9, 22117 Hamburg

Tel.: 428 93 19-0 | Fax: 714 87-472

schule-am-schleemer-park@bsb.hamburg.de

www.schuleamschleemerpark.hamburg.de

Zweiter Standort im Stadtteil Billbrook:

Billbrookdeich 266, 22113 Hamburg

Tel.: 428 93 19-50 | Fax: 731 08-422

11 Schule An der Glinder Au

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Sonnenland 27, 22115 Hamburg

Tel.: 888 81-63 | Fax: 888 81-652

Telefon ab November 2016: 428 93 63-0

schule-an-der-glinder-au@bsb.hamburg.de

www.glinder-au.hamburg.de

12 Grundschule Archenholzstraße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Archenholzstraße 55, 22117 Hamburg

Tel.: 428 93 27-0 | Fax: 731 06-120

Telefon ab November 2016: 428 93 65-0

grundschule-archenholzstrasse@bsb.hamburg.de

www.grundschule-archenholzstrasse.de

13 Schule Bonhoefferstraße (GBS)

im Stadtteil Billstedt

Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg

Tel.: 485 05-63 | Fax: 485 05-652

Telefon ab November 2016: 428 93 65-0

schule-bonhoefferstrasse@bsb.hamburg.de

<http://schulebonhoefferstrasse.schulhomepages.hamburg.de/>

14 Brüder-Grimm-Schule: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Horn

Querkamp 68, 22119 Hamburg

Tel.: 42 84 84-0 | Fax: 42 84 84-200

brueder-grimm-schule@bsb.hamburg.de

www.brueder-grimm-schule.hamburg.de/

15 Schule Fuchsbergredder

Offene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Dringsheide 10, 22119 Hamburg

Tel.: 428 93 66-0 | Fax: 428 93 66-14

schule-fuchsbergredder@bsb.hamburg.de

www.schulefuchsbergredder.hamburg.de

16 Grundschule Mümmelmannsberg

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Mümmelmannsberg 54, 22115 Hamburg

Tel.: 710 08-60 | Fax: 710 08-622

Telefon ab November 2016: 428 93 62-0

grundschule-muemmelmannsberg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-muemmelmannsberg.de/

17 Grundschule Rahewinkel

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Rahewinkel 9, 22115 Hamburg

Tel.: 428 93 06-0 | Fax: 428 93 06-0

grundschule-rahewinkel@bsb.hamburg.de

www.grundschule-rahewinkel.hamburg.de

18 Schule Sterntalerstraße (GBS)

im Stadtteil Billstedt

Serntalerstraße 42, 22119 Hamburg

Tel.: 428 86-730 | Fax: 428 86-7322

schule-sterntalerstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-sterntalerstrasse.hamburg.de

19 Fritz-Köhne-Schule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Rothenburgsort

Marckmannstraße 61, 20539 Hamburg

Tel.: 248 35-60 | Fax: 248 35-622

fritz-koehne-schule@bsb.hamburg.de

www.fritz-koehne-schule.de

20 Schule auf der Veddel: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Veddel

Slomanstieg 1, 20539 Hamburg

Tel.: 78 07 85-0 | Fax: 78 07 85-22

schule-auf-der-veddel@bsb.hamburg.de

www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de

21 Aueschule Finkenwerder

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder

Ostfrieslandstraße 91, 21129 Hamburg

Tel.: 428 76 15-0 | Fax: 428 76 15-22

aueschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.aueschule-finkenwerder.hamburg.de

22 Westerschule Finkenwerder

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder

Finkenwerder Landscheideweg 180, 21129 Hamburg

Tel.: 428 88-3710 | Fax: 428 88-3722

westerschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.westerschule.hamburg.de

23 Schule an der Burgweide

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Karl-Arnold-Ring 13, 21109 Hamburg

Tel.: 333 99-460 | Fax: 333 99-4622

schule-an-der-burgweide@bsb.hamburg.de

www.burgweide.de

24 Elbinselschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Krieterstraße 2b, 21109 Hamburg

Tel.: 428 76-210 | Fax: 428 76-2122

elbinselschule@bsb.hamburg.de

www.elbinselschule.de

25 Ganztagsschule Fährstraße

*Teilgebundene Ganztagsschule
im Stadtteil Wilhelmsburg*

Fährstraße 90, 21107 Hamburg

Tel.: 428 76 29-0 | Fax: 428 76 29-22

schule-faehrstrasse@bsb.hamburg.de

www.schulefaehrstrasse.hamburg.de

26 Grundschule Kirchdorf (GBS)

im Stadtteil Wilhelmsburg

Prassekstraße 5, 21109 Hamburg

Tel.: 428 85-2249 | Fax: 428 85-2256

grundschule-kirchdorf@bsb.hamburg.de

www.gskirchdorf.hamburg.de

27 Schule Rotenhäuser Damm

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 45, 21107 Hamburg

Tel.: 485 09-73 | Fax: 485 09-752

schule-rotenhaeuser-damm@bsb.hamburg.de

www.schule-rhd.hamburg.de

28 Grundschule Stübenhofer Weg

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Stübenhofer Weg 20, 21109 Hamburg

Tel.: 750 60-20 | Fax: 750 60-222

grundschule-stuebenhofer-weg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-stuebenhofer-weg.hamburg.de

29 Stadtteilschule Wilhelmsburg mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagsschule

im Stadtteil Wilhelmsburg

Perlstieg 1, 21107 Hamburg

Tel.: 42 88 25-210 | Fax: 42 88 25-240

stadtteilschule-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de

30 Katharinschule in der Hafencity

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Hafencity

Am Dalmannkai 18, 20457 Hamburg

Tel.: 428 88-460 | Fax: 428 88-4622

katharinschule-in-der-hafencity@bsb.hamburg.de

www.katharinschule-hafencity.de

31 Ganztagsschule an der Elbe

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Altona-Altstadt

Struenseestraße 32, 22767 Hamburg

Tel.: 42 89 67-700 | Fax: 42 89 67-709

ganztagsschule-an-der-elbe@bsb.hamburg.de

www.gttselbe.hamburg.de

32 Louise Schroeder Schule

Teilgebundene Ganztagsschule

im Stadtteil Altona-Altstadt

Thedestraße 100, 22767 Hamburg

Tel.: 428 88-690 | Fax: 428 88-6910

louise-schroeder-schule@bsb.hamburg.de

www.louise-schroeder-schule.hamburg.de

33 Grundschule Thadenstraße

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Altona-Altstadt

Thadenstraße 147, 22767 Hamburg

Tel.: 428 84-101 | Fax: 428 84-1210

grundschule-thadenstrasse@bsb.hamburg.de

www.grundschule-thadenstrasse.de

34 Grundschule Arnkielstraße

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Altona-Nord

Arnkielstraße 2, 22769 Hamburg

Tel.: 43 21 63-3 | Fax: 43 21 63-55

grundschule-arnkielstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-arnkielstrasse.de

35 Ganztagsgrundschule Sternschanze

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Altona-Nord

Altonaer Straße 38, 20357 Hamburg

Tel.: 428 86-830 | Fax: 428 86-8310

ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de

www.schule-sternschanze.de

im Stadtteil Sternschanze

Ludwigstraße 7, 20357 Hamburg

Tel.: 428 86-8360 | Fax: 428 86-8310

ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de

www.schule-sternschanze.de

- 36 Theodor-Haubach-Schule**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
 Haubachstraße 55, 22765 Hamburg
 Tel.: 428 88-490 | Fax: 428 88-4940
theodor-haubach-schule@bsb.hamburg.de
www.theodor-haubach-schule.de
- 37 Schule Bahrenfelder Straße (GBS)**
im Stadtteil Ottensen
 Gaußstraße 171, 22765 Hamburg
 Tel.: 428 88-910 | Fax: 428 88-9122
schule-bahrenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-bahrenfelder-strasse.hamburg.de
- 38 Schule Rothestraße**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Ottensen
 Rothestraße 22, 22765 Hamburg
 Tel.: 428 98-7211 | Fax: 428 98-7210
schule-rothestrassen@bsb.hamburg.de
www.schule-rothestrassen.hamburg.de
- 39 Grundschule Groß Flottbek (GBS)**
im Stadtteil Bahrenfeld
 Osdorfer Weg 24, 22607 Hamburg
 Tel.: 428 88-750 | Fax: 428 88-7522
grundschule-gross-flottbek@bsb.hamburg.de
www.grundschule-grossflottbek.hamburg.de
- 40 Max-Brauer-Schule:
 Stadteilschule mit Grundschule**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Bahrenfeld
 Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1, 22761 Hamburg
 Tel.: 42 89 82-0 | Fax: 42 89 82-130
max-brauer-schule@bsb.hamburg.de
www.max-brauer-schule.de
- 41 Schule Mendelssohnstraße (GBS)**
im Stadtteil Bahrenfeld
 Mendelssohnstraße 86, 22761 Hamburg
 Tel.: 851 79-230 | Fax: 851 79-2322
schule-mendelssohnstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-mendelssohnstrasse.de
- 42 Schule Windmühlenweg (GBS)**
im Stadtteil Groß Flottbek
 Windmühlenweg 17, 22607 Hamburg
 Tel.: 428 93 95-0 | Fax: 428 93 95-22
schule-windmuehlenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-windmuehlenweg.de
- 43 Schule Klein Flottbeker Weg (GBS)**
im Stadtteil Othmarschen
 Klein Flottbeker Weg 64, 22605 Hamburg
 Tel.: 428 93 28-0 | Fax: 428 93 28-31
schule-klein-flottbeker-weg@bsb.hamburg.de
www.klein-flottbeker-weg.hamburg.de
- 44 Loki-Schmidt-Schule (GBS)**
im Stadtteil Othmarschen
 Othmarscher Kirchenweg 145, 22763 Hamburg
 Tel.: 428 88-450 | Fax: 428 88-4550
loki-schmidt-schule@bsb.hamburg.de
www.loki.hamburg.de
- 45 Schule Trenknerweg (GBS)**
im Stadtteil Othmarschen
 Trenknerweg 136, 22605 Hamburg
 Tel.: 897 20 77-0 | Fax: 897 20 77-22
schule-trenknerweg@bsb.hamburg.de
www.schuletrenknerweg.de
- 46 Grundschule Franzosenkoppel**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
 Franzosenkoppel 118, 22547 Hamburg
 Tel.: 82 29 91-30 | Fax: 82 29 91-44
grundschule-franzosenkoppel@bsb.hamburg.de
www.schule-franzosenkoppel.de
- 47 Fridtjof-Nansen-Schule**
Offene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
 Fahrenort 76, 22547 Hamburg
 Tel.: 428 76-460 | Fax: 428 76-4622
fridtjof-nansen-schule@bsb.hamburg.de
www.fns.hamburg.de
- 48 Schule Langbargheide (GBS)**
im Stadtteil Lurup
 Langbargheide 40, 22547 Hamburg
 Tel.: 428 88-930 | Fax: 428 88-9322
schule-langbargheide@bsb.hamburg.de
www.schule-langbargheide.hamburg.de
- 49 Grundschule Luruper Hauptstraße (GBS)**
im Stadtteil Lurup
 Luruper Hauptstraße 131, 22547 Hamburg
 Tel.: 428 88-2425 | Fax: 428 88-2432
grundschule-luruper-hauptstrasse@bsb.hamburg.de
www.luruperhauptstrasse.hamburg.de

50 Schule Barlsheide

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf

Bornheide 2, 22549 Hamburg

Tel.: 428 88 68-0 | Fax: 428 88 68-22

schule-barlsheide@bsb.hamburg.de

www.schule-barlsheide.hamburg.de

51 Grundschule Goosacker (GBS)

im Stadtteil Osdorf

Goosacker 41, 22549 Hamburg

Tel.: 879 71-820 | Fax: 879 71-8222

grundschule-goosacker@bsb.hamburg.de

www.grundschulegoosacker.de

52 Schule Kroonhorst

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf

Kroonhorst 25, 22549 Hamburg

Tel.: 832 94-10 | Fax: 832 94-122

schule-kroonhorst@bsb.hamburg.de

www.schule-kroonhorst.de

53 Schule Wesperloh (GBS)

im Stadtteil Osdorf

Wesperloh 19, 22549 Hamburg

Tel.: 241 98-50 | Fax: 241 98-522

schule-wesperloh@bsb.hamburg.de

www.wesperloh.de

54 Schule Schulkamp (GBS)

im Stadtteil Nienstedten

Schulkamp 1, 22609 Hamburg

Tel.: 819 57-620 | Fax: 819 57-6222

schule-schulkamp@bsb.hamburg.de

www.schule-schulkamp.hamburg.de

55 Gorch-Fock-Schule (GBS)

im Stadtteil Blankenese

Karstenstraße 22, 22587 Hamburg

Tel.: 87 08 91-3 | Fax: 87 08 91-55

gorch-fock-schule@bsb.hamburg.de

www.gorch-fock-schule.de

56 Elbkinder Grundschule (GBS)

im Stadtteil Iserbrook

Grottefendweg 20, 22589 Hamburg

Tel.: 428 76 33-0 | Fax: 428 76 33-22

elbkinder-grundschule@bsb.hamburg.de

www.elbkinder-grundschule.de

57 Schule Iserbrook

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Iserbrook

Musäusstraße 29, 22589 Hamburg

Tel.: 428 89-705 | Fax: 428 89-7522

schule-iserbrook@bsb.hamburg.de

www.schule-iserbrook.de

58 Schule Schenefelder Landstraße (GBS)

im Stadtteil Iserbrook

Schenefelder Landstraße 206, 22589 Hamburg

Tel.: 414 59-83 | Fax: 414 59-852

schule-schenefelder-landstrasse@bsb.hamburg.de

www.schela.de

59 Schule Lehmkuhlenweg (GBS)

im Stadtteil Sülldorf

Lehmkuhlenweg 19-21, 22589 Hamburg

Tel.: 413 65 9-0 | Fax: 41 36 59-22

schule-lehmkuhlenweg@bsb.hamburg.de

www.schule-lehmkuhlenweg.de

60 Schule Iserbarg (GBS)

im Stadtteil Rissen

Iserbarg 2, 22559 Hamburg

Tel.: 819 57-660 | Fax: 819 57-6622

schule-iserbarg@bsb.hamburg.de

www.schule-iserbarg.de

61 Schule Marschweg (GBS)

im Stadtteil Rissen

Marschweg 10, 22559 Hamburg

Tel.: 688 77-230 | Fax: 688 77-2322

schule-marschweg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-marschweg.de

EIMSBÜTTEL

62 Schule An der Isebek (GBS)

im Stadtteil Eimsbüttel

Bismarckstraße 83, 20253 Hamburg

Tel.: 428 88-340 | Fax: 428 88-3422

schule-an-der-isebek@bsb.hamburg.de

www.schule-an-der-isebek.hamburg.de

63 Schule Eduardstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel

Eduardstraße 28, 20257 Hamburg

Tel.: 428 86-850 | Fax: 428 86-8522

schule-eduardstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-eduardstrasse.hamburg.de

64 Schule Kielortallee (GBS)

im Stadtteil Eimsbüttel

derzeit Bundesstraße 94 (Umbau bis Frühjahr 2017),

Kielortallee 18, 20144 Hamburg

Tel.: 42 89 30-30 | Fax: 413 30-5912

schule-kielortallee@bsb.hamburg.de

www.schule-kielortallee.hamburg.de

65 Schule Lutterothstraße (GBS)

Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel

Lutterothstraße 34, 20255 Hamburg

Tel.: 428 88-360 | Fax: 428 88-3622

schule-lutterothstrasse@bsb.hamburg.de

www.lutterothschule.de

66 Schule Rellinger Straße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel

Rellinger Straße 13, 20257 Hamburg

Tel.: 428 76 27-0 | Fax: 428 76 27-22

schule-rellinger-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-rellinger-strasse.de

67 Schule Tornquiststraße (GBS)

im Stadtteil Eimsbüttel

Tornquiststraße 60, 20259 Hamburg

Tel.: 444 65-0 | Fax: 444 65-22

schule-tornquiststrasse@bsb.hamburg.de

www.die-tornis.de

68 Schule Turmweg (GBS)

im Stadtteil Rotherbaum

Turmweg 33, 20148 Hamburg

Tel.: 428 86-250 | Fax: 428 86-2522

schule-turmweg@bsb.hamburg.de

www.schule-turmweg.hamburg.de

69 Grundschule Hoheluft

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hoheluft-West

Wrangelstraße 80, 20253 Hamburg

Tel.: 428 93-010 | Fax: 428 93-0122

grundschule-hoheluft@bsb.hamburg.de

www.grundschule-hoheluft.hamburg.de

70 Schule Döhrnstraße (GBS)

im Stadtteil Lokstedt

Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg

Tel.: 547 53-46 | Fax: 547 53-482

schule-doehrnstrasse@bsb.hamburg.de

<https://schule-doehrnstrasse.hamburg.de>

71 Schule Hinter der Lieth (GBS)

im Stadtteil Lokstedt

Hinter der Lieth 61, 22529 Hamburg

Tel.: 428 84-501 | Fax: 428 84-5222

schule-hinter-der-lieth@bsb.hamburg.de

www.schulehinterderlieth.de

72 Schule Vizelinstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Lokstedt

Vizelinstraße 50, 22529 Hamburg

Tel.: 428 76 34-0 | Fax: 428 76 34-22

schule-vizelinstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-vizelinstrasse.hamburg.de

73 Grundschule Bindfeldweg (GBS)

im Stadtteil Niendorf

Bindfeldweg 37, 22459 Hamburg

Tel.: 428 88-1610 | Fax: 428 88-1612

grundschule-bindfeldweg@bsb.hamburg.de

www.schule-bindfeldweg.de

74 Schule Burgunderweg (GBS)

im Stadtteil Niendorf

Burgunderweg 2, 22453 Hamburg

Tel.: 555 90-5710 | Fax: 555 90-5722

schule-burgunderweg@bsb.hamburg.de

www.schule-burgunderweg.hamburg.de

75 Schule Moorflagen (GBS)

im Stadtteil Niendorf

Wagrierweg 18, 22455 Hamburg

Tel.: 570 01-56 | Fax: 570 01-577

schule-moorflagen@bsb.hamburg.de

www.schule-moorflagen.hamburg.de

76 Grundschule Sachsenweg (GBS)

im Stadtteil Niendorf

Sachsenweg 74, 22455 Hamburg

Tel.: 593 54-770 | Fax: 593 54-7722

schule-sachsenweg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-sachsenweg.de

77 Schule Sethweg (GBS)

im Stadtteil Niendorf

Sethweg 56, 22455 Hamburg

Tel.: 55 50 53-6 | Fax: 55 50 53-77

schule-sethweg@bsb.hamburg.de

www.schule-sethweg.hamburg.de

78 Schule Anna-Susanna-Stieg (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Anna-Susanna-Stieg 3, 22457 Hamburg

Tel.: 526 77-60 | Fax: 526 77-622

schule-anna-susanna-stieg@bsb.hamburg.de

www.schule-anna-susanna-stieg.hamburg.de

79 Schule FrohmestraÙe (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

FrohmestraÙe 42, 22457 Hamburg

Tel.: 571 49-40 | Fax: 571 49-422

schule-frohmestrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-frohmestrasse.hamburg.de

80 Schule Rönnkamp (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Rönnkamp 3, 22457 Hamburg

Tel.: 558 00-60 | Fax: 558 00-629

schule-roennkamp@bsb.hamburg.de

www.roennkamp.de

81 Schule Röthmoorweg (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Röthmoorweg 9, 22459 Hamburg

Tel.: 570 01-60 | Fax: 570 01-622

schule-roethmoorweg@bsb.hamburg.de

www.roethmoorweg.de

82 Schule Furtweg (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Furtweg 56, 22523 Hamburg

Tel.: 428 88-380 | Fax: 428 88-3822

schule-furtweg@bsb.hamburg.de

www.schule-furtweg.de

83 Schule Heidacker (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Heidacker 13, 22523 Hamburg

Tel.: 428 96 24-0 | Fax: 428 96 24-88

schule-heidacker@bsb.hamburg.de

www.schule-heidacker.hamburg.de

84 Grundschule Lohkampstraße (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Lohkampstraße 145, 22523 Hamburg

Tel.: 571 47-320 | Fax: 571 47-3222

grundschule-lohkampstrasse@bsb.hamburg.de

www.grundschule-lohkampstrasse.de

85 Max-Traeger-Schule (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Baumacker 10, 22523 Hamburg

Tel.: 428 88-230 | Fax: 428 88-2325

max-traeger-schule@bsb.hamburg.de

www.max-traeger-schule.de

86 Schule Rungwisch (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Rungwisch 23, 22523 Hamburg

Tel.: 55 44 91-0 | Fax: 55 44 91-22

schule-rungwisch@bsb.hamburg.de

www.schule-rungwisch.de

87 Schule Brehmweg (GBS)

im Stadtteil Stellingen

Brehmweg 62, 22527 Hamburg

Tel.: 428 88-670 | Fax: 428 88-6720

schule-brehmweg@bsb.hamburg.de

www.schule-brehmweg.hamburg.de

88 Schule Molkenbührstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Stellingen

Molkenbührstraße 2, 22525 Hamburg

Tel.: 428 88-890 | Fax: 428 88-8922

schule-molkenbuehrstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-molkenbuehrstrasse.hamburg.de

89 Schule Wegenkamp (GBS)

im Stadtteil Stellingen

Wegenkamp 9, 22527 Hamburg

Tel.: 548 01-140 | Fax: 548 01-1422

schule-wegenkamp@bsb.hamburg.de

www.wegenkamp.de

HAMBURG-NORD

90 **Stadtteilschule Eppendorf mit angegliederter Grundschule**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hoheluft-Ost
Löwenstraße 58, 20251 Hamburg
Tel.: 428 82-20 | Fax: 428 82-2199
stadtteilschule-eppendorf@bsb.hamburg.de
www.gseppendorf.de

91 **Schule Knauerstraße (GBS)**

im Stadtteil Eppendorf
Knauerstraße 22, 20249 Hamburg
Tel.: 428 88-110 | Fax: 428 88-1122
schule-knauerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schuleknauerstrasse.hamburg.de

92 **Marie-Beschütz-Schule (GBS)**

im Stadtteil Eppendorf
Schottmüllerstraße 23, 20251 Hamburg
Tel.: 428 04-2518 | Fax: 428 04-2493
marie-beschuetz-schule@bsb.hamburg.de
www.marie-beschuetz-schule.de

93 **Grundschule St. Nikolai**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eppendorf
Robert-Koch-Straße 15, 20249 Hamburg
Tel.: 428 88-740 | Fax: 428 88-7422
grundschule-st-nikolai@bsb.hamburg.de
www.stnikolaischule.hamburg.de

94 **Carl-Götze-Schule (GBS)**

im Stadtteil Groß Borstel
Brödermannsweg 2, 22453 Hamburg
Tel.: 428 88-4210 | Fax: 428 88-4222
carl-goetze-schule@bsb.hamburg.de
www.carl-goetze-schule.hamburg.de

95 **Schule Alsterdorfer Straße (GBS)**

im Stadtteil Winterhude
Alsterdorfer Straße 39, 22299 Hamburg
Tel.: 428 88-040 | Fax: 428 88-0422
schule-alsterdorfer-strasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-alsterdorferstrasse.hamburg.de

96 **Carl-Cohn-Schule (GBS)**

im Stadtteil Winterhude
Carl-Cohn-Straße 2, 22297 Hamburg
Tel.: 428 88-0702 | Fax: 428 88-0761
carl-cohn-schule@bsb.hamburg.de
www.carl-cohn-schule.hamburg.de

97 **Schule Forsmannstraße (GBS)**

im Stadtteil Winterhude
Forsmannstraße 32, 22303 Hamburg
Tel.: 270 98-180 | Fax: 270 98-1822
Telefon ab Dez. 2016: 428 93 67-0
schule-forsmannstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-forsmannstrasse.de

98 **Goldbek-Schule**

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude
jetzt: Imstedt 18 (bis Sommer 2017),
Poßmoorweg 22, 22301 Hamburg
Tel.: 428 93-0230 | Fax: 428 93-0222
goldbek-schule@bsb.hamburg.de
www.goldbek-schule.hamburg.de

99 **Stadtteilschule Winterhude mit angegliederter Grundschule**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude
Meerweinstraße 26-28, 22303 Hamburg
Tel.: 428 98-40 | Fax: 428 98-445
stadtteilschule-winterhude@bsb.hamburg.de
www.sts-winterhude.de

100 **Schule auf der Uhlenhorst (GBS)**

im Stadtteil Uhlenhorst
Winterhuder Weg 126, 22085 Hamburg
Tel.: 428 76-380 | Fax: 428 76-3822
schule-auf-der-uhlenhorst@bsb.hamburg.de
www.schule-uhlenhorst.de

101 **Schule Genslerstraße (GBS)**

im Stadtteil Barmbek-Nord
Genslerstraße 33, 22307 Hamburg
Tel.: 611 78-00 | Fax: 611 78-022
schule-genslerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-genslerstrasse.hamburg.de

Zweiter Standort:

Ballerstaedtweg 1, 22337 Hamburg
Tel.: 428 86-560 | Fax: 428 86-5622

102 **Schule Lämmersieth**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Barmbek-Nord
Lämmersieth 72, 22305 Hamburg
Tel.: 428 95-70 | Fax: 428 95-7210
schule-laemmersieth@bsb.hamburg.de
www.schule-laemmersieth.hamburg.de

103 Adolph-Schönfelder-Schule (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Süd

Zeisigstraße 3, 22081 Hamburg

Tel.: 42 87 95-0 | Fax: 42 87 95-245

adolph-schoenfelder-schule@bsb.hamburg.de

www.adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de

Zweiter Standort:

Brucknerstraße 1, 22083 Hamburg

Tel.: 42 87 95-343 | Fax: 42 87 95-245

104 Schule Humboldtstraße (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Süd

Humboldtstraße 30, 22083 Hamburg

Tel.: 428 76-3910 | Fax: 428 76-3922

schule-humboldtstrasse@bsb.hamburg.de

www.hu30.de

105 Stadtteilschule Alter Teichweg mit angegliedert Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Dulsberg

Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg

Tel.: 42 89 77-0 | Fax: 42 89 77-2 11

stadtteilschule-alter-teichweg@bsb.hamburg.de

www.gs-atw.de

106 Albert-Schweitzer-Schule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Ohlsdorf

Schluchtweg 1, 22337 Hamburg

Tel.: 428 93 05-0 | Fax: 500 56-514

albert-schweitzer-schule@bsb.hamburg.de

www.albert-schweitzer-schule.hamburg.de

107 Schule Ohkamp (GBS)

im Stadtteil Fuhlsbüttel

Ohkampring 13, 22339 Hamburg

Tel.: 500 91-60 | Fax: 500 91-622

schule-ohkamp@bsb.hamburg.de

www.ohkampschule.de

108 Schule Ratsmühlendamm (GBS)

im Stadtteil Fuhlsbüttel

Ratsmühlendamm 39, 22335 Hamburg

Tel.: 428 88-010 | Fax: 428 88-0122

schule-ratsmuehlendamm@bsb.hamburg.de

www.schule-ratsmuehlendamm.hamburg.de

109 Grundschule Am Heidberg

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn

Tangstedter Landstraße 300, 22417 Hamburg

Tel.: 42 88 92-201 | Fax: 42 88 92-120

grundschule-am-heidberg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-am-heidberg.de

110 Schule Eberhofweg (GBS)

im Stadtteil Langenhorn

Eberhofweg 63, 22415 Hamburg

Tel.: 507 97-60 | Fax: 507 97-622

schule-eberhofweg@bsb.hamburg.de

www.schule-eberhofweg.de

111 Schule Krohnstieg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn

Krohnstieg 107, 22415 Hamburg

Tel.: 527 39-030 | Fax: 527 39-0322

schule-krohnstieg@bsb.hamburg.de

www.schule-krohnstieg.hamburg.de

112 Schule Neubergerweg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn

Neubergerweg 2, 22419 Hamburg

Tel.: 539 08-660 | Fax: 539 08-6622

schule-neubergerweg@bsb.hamburg.de

www.schule-neubergerweg.de

113 Schule Stockflethweg (GBS)

im Stadtteil Langenhorn

Stockflethweg 160, 22417 Hamburg

Tel.: 537 59-630 | Fax: 537 59-6322

schule-stockflethweg@bsb.hamburg.de

www.schule-stockflethweg.de

WANDSBEK

114 Schule Hasselbrook (GBS)

im Stadtteil Eilbek

Ritterstraße 44, 22089 Hamburg
Tel.: 428 86-110 | Fax: 428 86-1122
schule-hasselbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-hasselbrook.hamburg.de

115 Schule Richardstraße (GBS)

im Stadtteil Eilbek

Richardstraße 85, 22089 Hamburg
Tel.: 298 10-570 | Fax: 298 10-577
Telefon ab Dez. 2016: 428 93 76-0
schule-richardstrasse@bsb.hamburg.de
www.hh.schule.de/richard

116 Schule Wielandstraße (GBS)

im Stadtteil Eilbek

Wielandstraße 9, 22089 Hamburg
Tel.: 428 86-180 | Fax: 428 86-1822
schule-wielandstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-wielandstrasse.de

117 Schule am Eichtalpark

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek

Walddörferstraße 243, 22047 Hamburg
Tel.: 428 86-390 | Fax: 428 86-3922
schule-am-eichtalpark@bsb.hamburg.de
www.schule-am-eichtalpark.hamburg.de

118 Schule An der Gartenstadt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek

Stephanstraße 103, 22047 Hamburg
Tel.: 280 58-00 | Fax: 280 58-022
schule-an-der-gartenstadt@bsb.hamburg.de
www.schule-gartenstadt.hamburg.de

119 Schule Bandwikerstraße (GBS)

im Stadtteil Wandsbek

Bandwikerstraße 56, 22041 Hamburg
Tel.: 689 46-330 | Fax: 689 46-3322
schule-bandwikerstrasse@bsb.hamburg.de
www.gsbandwikerstr.de

120 Schule Bovestraße (GBS)

im Stadtteil Wandsbek

Bovestraße 10, 22041 Hamburg
Tel.: 428 82-002 | Fax: 428 82-045
schule-bovestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-bovestrasse-hamburg.de

121 Grundschule Schimmelmanstraße (GBS)

im Stadtteil Marienthal

Schimmelmanstraße 70, 22043 Hamburg
Tel.: 656 89-560 | Fax: 656 89-5622
grundschule-schimmelmanstr@bsb.hamburg.de
www.schule-schimmelmanstrasse.hamburg.de

122 Schule Charlottenburger Straße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Jenfeld

Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg
Tel.: 428 88 44-70 | Fax: 428 88 44-82
schule-charlottenburger-strasse@bsb.hamburg.de
www.schulecharlottenburgerstrasse.de

123 Schule Jenfelder Straße (GBS)

im Stadtteil Jenfeld

Jenfelder Straße 252, 22045 Hamburg
Tel.: 654 40-70 | Fax: 654 40-722
schule-jenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-jenfelder-strasse.hamburg.de

124 Schule Öjendorfer Damm (GBS)

im Stadtteil Jenfeld

Öjendorfer Damm 8, 22043 Hamburg,
Eingang: Gleiwitzer Bogen,
Tel.: 670 48-53 | Fax: 670 48-552
Telefon ab Dez. 2016: 428 93 75-0
schule-oejendorfer-damm@bsb.hamburg.de
<https://schule-oejendorfer-damm.hamburg.de>

125 Schule Oppelner Straße (GBS)

im Stadtteil Jenfeld

Oppelner Straße 45, 22045 Hamburg
Tel.: 284 17-33 | Fax: 284 17-352
Telefon ab Dez. 2016: 428 93 77-0
schule-oppelner-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-oppelner-strasse.hamburg.de

126 Grundschule Tonndorf (GBS)

im Stadtteil Tonndorf

Rahlaukamp 1a, 22045 Hamburg
Tel.: 428 93 11-0 | Fax: 428 93-1122
grundschule-tonndorf@bsb.hamburg.de
www.schule-tonndorf.hamburg.de

127 Grundschule Eckerkoppel (GBS)

im Stadtteil Farmsen-Berne

Berner Heerweg 99, 22159 Hamburg
Tel.: 428 93 83-0 | Fax: 428 93-8333
grundschule-eckerkoppel@bsb.hamburg.de
www.grundschule.eckerkoppel.hamburg.de

128 Erich Kästner Schule:
**Stadtteilschule mit angegliederter
Grundschule**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
An der Berner Au 12, 22159 Hamburg
Tel.: 428 92-8201 | Fax: 428 92-8305
erich-kaestner-schule@bsb.hamburg.de
www.erich-kaestner-schule-hamburg.de

129 Schule Suremland
Offene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
Bramfelder Weg 121, 22159 Hamburg
Tel.: 533 04-40 | Fax: 533 04-422
schule-surenland@bsb.hamburg.de
www.surenland.de

130 Schule Traberweg (GBS)
im Stadtteil Farmsen-Berne
Eckerkoppel 125, 22159 Hamburg
Tel.: 645 58-20 | Fax: 645 58-210
schule-traberweg@bsb.hamburg.de
www.schule-traberweg.de

131 Schule An der Seebek (GBS)
im Stadtteil Bramfeld
Heinrich-Helbing-Straße 50 | 22177 Hamburg
Tel.: 428 93 22-50 | Fax: 41 11 74-52
schule-an-der-seebek@bsb.hamburg.de
www.schule-anderseebek.de

Zweigstelle:
Fabriciusstraße 150, 22177 Hamburg
Tel.: 428 93 22-0 | Fax: 642 14-4622

132 Grundschule Bramfeld
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Hegholt 44, 22179 Hamburg
Tel.: 428 86 19-60 | Fax: 428 86 19-62
grundschule-bramfeld@bsb.hamburg.de
www.grundschule-bramfeld.de

Zweiter Standort:
Bramfelder Dorfplatz 5, 22179 Hamburg
Tel.: 428 86 19-0 | Fax: 428 86 19-22

133 Schule Eenstock (GBS)
im Stadtteil Bramfeld
Eenstock 15, 22179 Hamburg
Tel.: 278 89-230 | Fax: 278 89-2322
schule-eenstock@bsb.hamburg.de
www.eenstock.hamburg.de

134 Schule Fahrenkrön
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Fahrenkrön 115, 22179 Hamburg
Tel.: 644 21-360 | Fax: 644 21-370
schule-fahrenkroen@bsb.hamburg.de
www.fahrenkroen.hamburg.de

**135 Grundschule Karlshöhe
mit Zweigstelle (GBS)**
im Stadtteil Bramfeld
Thomas-Mann-Straße 2, 22175 Hamburg
Tel.: 428 93 21-30 | Fax: 428 93 21-44
grundschule-karlshoehemit-zweigstelle@bsb.hamburg.de
www.grundschule-karlshoehemit-zweigstelle.de

im Stadtteil Bramfeld
Hohnerkamp 58, 22175 Hamburg
Tel.: 428 93 21-60 | Fax: 428 93 21-44

**136 Stadtteilschule am See
mit angegliederter Grundschule**
Offene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop
Borcherring 38, 22309 Hamburg
Tel.: 639 19-00 | Fax: 639 19-022
schule-am-see@bsb.hamburg.de
www.schuleamsee-hamburg.de

137 Schule Appelhoff
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop
Appelhoff 2, 22309 Hamburg
Tel.: 639 17-60 | Fax: 639 17-622
Telefon ab Dez. 2016: 428 93 61-0
schule-appelhoff@bsb.hamburg.de
www.schule-appelhoff.hamburg.de

138 Grundschule Edwin-Scharff-Ring (GBS)
im Stadtteil Steilshoop
Edwin-Scharff-Ring 56, 22309 Hamburg
Tel.: 632 79-10 | Fax: 632 79-122
grundschule-edwin-scharff-ring@bsb.hamburg.de
www.grundschule-edwin-scharff-ring.hamburg.de

139 Schule Strenge (GBS)

im Stadtteil Wellingsbüttel

Strenge 5, 22391 Hamburg

Tel.: 428 86-760 | Fax: 428 86-7622

schule-strenge@bsb.hamburg.de

www.schule-strenge.de

140 Schule Alsterredder (GBS)

im Stadtteil Sasel

Alsterredder 28, 22395 Hamburg

Tel.: 636 46-430 | Fax: 636 46-4322

schule-alsterredder@bsb.hamburg.de

www.schule-alsterredder.hamburg.de

141 Grundschule Hasenweg (GBS)

im Stadtteil Sasel

Hasenweg 40, 22393 Hamburg

Tel.: 870 85-320 | Fax: 870 85-3222

grundschule-hasenweg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-hasenweg.de

142 Schule Redder (GBS)

im Stadtteil Sasel

Redder 4, 22393 Hamburg

Tel.: 636 46-13 | Fax: 42 79 69-737

schule-redder@bsb.hamburg.de

www.schule-redder.de

143 Schule Hinsbleek (GBS)

im Stadtteil Poppenbüttel

Hinsbleek 14, 22391 Hamburg

Tel.: 428 93 12-0 | Fax: 428 93 12-22

schule-hinsbleek@bsb.hamburg.de

www.grundschule-hinsbleek.de

144 Schule Müssenredder (GBS)

im Stadtteil Poppenbüttel

Müssenredder 61, 22399 Hamburg

Tel.: 533 06-830 | Fax: 533 06-8322

schule-muessenredder@bsb.hamburg.de

www.grundschule-muessenredder.de

145 Grundschule Poppenbüttel

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel

Schulbergredder 21, 22399 Hamburg

Tel.: 428 93-1722 | Fax: 428 93-1755

grundschule-poppenbuettel@bsb.hamburg.de

www.grundschule-poppenbuettel.hamburg.de

146 Schule Grützmühlenweg (GBS)

im Stadtteil Hummelsbüttel

Grützmühlenweg 38, 22339 Hamburg

Tel.: 520 19-630 | Fax: 520 19-644

schule-gruetzmuehlenweg@bsb.hamburg.de

www.schulegruetzmuehlenweg.de

147 Schule Lemsahl-Mellingstedt (GBS)

im Stadtteil Lemsahl-Mellingstedt

Redderbarg 46, 22397 Hamburg

Tel.: 608 20-30 | Fax: 608 20-322

schule-lemsahl-mellingstedt@bsb.hamburg.de

www.schule-lemsahl-mellingstedt.hamburg.de

148 Schule Duvenstedter Markt (GBS)

im Stadtteil Duvenstedt

Duvenstedter Markt 12, 22397 Hamburg

Tel.: 897 27-810 | Fax: 897 27-8122

schule-duvenstedter-markt@bsb.hamburg.de

www.schule-duvenstedter-markt.hamburg.de

149 Schule Am Walde (GBS)

im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt

Kupferredder 12, 22397 Hamburg

Tel.: 605 80-20 | Fax: 605 80-222

schule-am-walde@bsb.hamburg.de

www.schule-aw.de

150 Schule Bergstedt (GBS)

im Stadtteil Bergstedt

Bergstedter Alte Landstraße 12, 22395 Hamburg

Tel.: 644 21-060 | Fax: 644 21-0622

schule-bergstedt@bsb.hamburg.de

<https://grundschule-bergstedt.hamburg.de>

151 Schule Ahrensburger Weg (GBS)

im Stadtteil Volksdorf

Ahrensburger Weg 12, 22359 Hamburg

Tel.: 428 96 94-20 | Fax: 428 96 94-22

schule-ahrensburger-weg@bsb.hamburg.de

www.ahrensburgerweg.hamburg.de

152 Schule An den Teichwiesen

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf

Saseler Weg 30, 22359 Hamburg

Tel.: 644 13-10 | Fax: 644 13-150

schule-an-den-teichwiesen@bsb.hamburg.de

www.teichwiesenschule.de

153 Schule Buckhorn (GBS)

im Stadtteil Volksdorf

Volksdorfer Damm 74, 22359 Hamburg
Tel.: 644 21-070 | Fax: 644 21-0710
schule-buckhorn@bsb.hamburg.de
www.grundschule-buckhorn.hamburg.de

154 Schule Eulenkrogstraße (GBS)

im Stadtteil Volksdorf

Eulenkrogstraße 166, 22359 Hamburg
Tel.: 644 21-00 | Fax: 644 21-022
schule-eulenkrogstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-eulenkrogstrasse.hamburg.de

155 Grundschule Altrahlstedt (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Brockdorffstraße 2, 22149 Hamburg
Tel.: 428 86-960 | Fax: 428 86-9622
grundschule-altrahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-altrahlstedt.de

156 Schule Am Sooren (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Brunskamp 17, 22149 Hamburg
Tel.: 669 99-360 | Fax: 669 99-3622
Telefon ab Dez. 2016: 428 93 69-0
schule-am-sooren@bsb.hamburg.de
www.schule-am-sooren.hamburg.de

157 Schule Bekassinenu (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Bekassinenu 32, 22147 Hamburg
Tel.: 428 76 26-0 | Fax: 428 76 26-22
schule-bekassinenu@bsb.hamburg.de
<https://bekassinenu.schulhomepages.hamburg.de>

158 Schule Brockdorffstraße (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Brockdorffstraße 64, 22149 Hamburg
Tel.: 428 93 71-0 | Fax: 668 57-720
schule-brockdorffstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-brockdorffstrasse.hamburg.de

159 Grundschule Großlohering

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Großlohering 11, 22143 Hamburg
Tel.: 670 45-660 | Fax: 670 45-6622
ab Dez. 2016 Tel.: 428 93 72-0
grundschule-grosslohering@bsb.hamburg.de
www.schule-grosslohering.hamburg.de

160 Grundschule Islandstraße (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Islandstraße 25, 22145 Hamburg
Tel.: 675 98-10 | Fax: 675 98-122
ab Dez. 2016 Tel.: 428 93 74-0
grundschule-islandstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-islandstrasse.de

161 Schule Kamminer Straße

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Kamminer Straße 4, 22147 Hamburg
Tel.: 428 86-820 | Fax: 428 86-8222
schule-kamminer-strasse@bsb.hamburg.de
www.kamminer-str.hamburg.de

162 Grundschule Neurahlstedt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Rahlstedter Straße 190, 22143 Hamburg
Tel.: 428 86-470 | Fax: 428 86-4722
grundschule-neurahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-neurahlstedt.de

163 Grundschule Nydamer Weg (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Nydamer Weg 44, 22145 Hamburg
Tel.: 428 86-460 | Fax: 428 86-4622
grundschule-nydamer-weg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-nydamer-weg.de

164 Schule Potsdamer Straße (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Potsdamer Straße 6, 22149 Hamburg
Tel.: 284 10-330 | Fax: 284 10-342
ab Dez. 2016 Tel.: 428 93 73-0
schule-potsdamer-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-potsdamer-strasse.hamburg.de

165 Schule Rahlstedter Höhe (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Ahrenshooper Straße 1, 22147 Hamburg
Tel.: 428 76 25-0 | Fax: 428 76 25-22
schule-rahlstedter-hoehe@bsb.hamburg.de
www.schule-rahlstedterhoehe.hamburg.de

166 Schule Wildschwanbrook

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Wildschwanbrook 9, 22145 Hamburg
Tel.: 669 99-10 | Fax: 669 99-122
ab Dez. 2016 Tel.: 428 93 58-0
schule-wildschwanbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-wildschwanbrook.hamburg.de

BERGEDORF

167 Grundschule Heidhorst

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Heidhorst 16, 21031 Hamburg

Tel.: 428 86 28-0 | Fax: 428 86 28-27

grundschule-heidhorst@bsb.hamburg.de

www.grundschule.heidhorst.hamburg.de

168 Schule Leuschnerstraße (GBS)

im Stadtteil Lohbrügge

Leuschnerstraße 13, 21031 Hamburg

Tel.: 239 59-720 | Fax: 239 59-7222

ab Nov. 2016 Tel.: 428 93 78-0

schule-leuschnerstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-leuschnerstrasse.de

169 Schule Max-Eichholz-Ring (GBS)

im Stadtteil Lohbrügge

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg

Tel.: 739 23-230 | Fax: 739 23-2322

ab Nov. 2016 Tel.: 428 93 79-0

schule-max-eichholz-ring@bsb.hamburg.de

www.schule-mer.de

170 Grundschule Mendelstraße (GBS)

im Stadtteil Lohbrügge

Mendelstraße 6, 21031 Hamburg

Tel.: 428 86-580 | Fax: 428 86-5822

grundschule-mendelstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-mendelstrasse.de

171 Schule Ernst-Henning-Straße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Ernst-Henning-Straße 20, 21029 Hamburg

Tel.: 428 86-590 | Fax: 428 86-5922

schule-ernst-henning-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-ernst-henning-strasse.hamburg.de

172 Schule Friedrich-Frank-Bogen

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Friedrich-Frank-Bogen 25, 21033 Hamburg

Tel.: 428 76 44-10 | Fax: 428 76 44-22

schule-friedrich-frank-bogen@bsb.hamburg.de

www.schule-friedrich-frank-bogen.de

173 Schule Nettelburg (GBS)

im Stadtteil Bergedorf

Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg

Tel.: 428 88-810 | Fax: 428 88-8122

schule-nettelburg@bsb.hamburg.de

www.schule-nettelburg.de

174 Schule Sander Straße (GBS)

im Stadtteil Bergedorf

Sander Straße 11, 21029 Hamburg

Tel.: 428 93 13-0 | Fax: 428 93 13-51

schule-sander-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-sander-strasse.de

175 Schule Curslack-Neuengamme (GBS)

im Stadtteil Curslack

Gramkowweg 5, 21039 Hamburg

Tel.: 723 74-00 | Fax: 723 74-022

schule-curslack-neuengamme@bsb.hamburg.de

www.grundschule-curslack-neuengamme.de

176 Schule Altengamme-Deich (GBS)

im Stadtteil Altengamme

Kirchenstegel 12, 21039 Hamburg

Tel.: 723 77-030 | Fax: 723 77-0322

schule-altengamme-deich@bsb.hamburg.de

www.schule-altengamme-deich.hamburg.de

177 Schule Fünfhausen-Warwisch (GBS)

im Stadtteil Kirchwerder

Durchdeich 108, 21037 Hamburg

Tel.: 730 90-630 | Fax: 730 90-6322

schule-fuenfhausen-warwisch@bsb.hamburg.de

www.schule-fuenfhausen-warwisch.de

178 Stadtteilschule Kirchwerder mit angegliederter Grundschule (GBS)

im Stadtteil Kirchwerder

Kirchwerder Hausdeich 341, 21037 Hamburg

Tel.: 723 77-141 | Fax: 723 77-141

stadtteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de

www.grundschulekirchwerder.hamburg.de

179 Schule Zollenspieker (GBS)

im Stadtteil Kirchwerder

Kirchenheerweg 223, 21037 Hamburg

Tel.: 797 55-690 | Fax: 797 55-6922

schule-zollenspieker@bsb.hamburg.de

www.schule-zollenspieker.de

180 Schule Ochsenwerder (GBS)

im Stadtteil Ochsenwerder

Elversweg 44, 21037 Hamburg

Tel.: 737 11-60 | Fax: 737 11-622

schule-ochsenwerder@bsb.hamburg.de

www.schule-ochsenwerder.hamburg.de

181 Schule Mittlerer Landweg (GBS)

im Stadtteil Billwerder

Mittlerer Landweg 48, 21033 Hamburg

Tel.: 731 13-6310 | Fax: 731 13-6322

schule-mittlerer-landweg@bsb.hamburg.de

www.schule-mittlerer-landweg.hamburg.de

182 Adolph-Diesterweg-Schule

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Neuallermöhe

Felix-Jud-Ring 29-33, 21035 Hamburg

Tel.: 735 93-60 | Fax: 735 93-610

ab Nov. 2016 Tel.: 428 93 33-0

adolph-diesterweg-schule@bsb.hamburg.de

www.adolph-diesterweg-schule.de

183 Anton-Rée-Schule Allermöhe

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Neuallermöhe

Ebner-Eschenbach-Weg 43, 21035 Hamburg

Tel.: 428 93 23-0 | Fax: 735 92-840

anton-ree-schuleallermoehe@bsb.hamburg.de

www.anton-ree-schule-allermoehe.hamburg.de

184 Clara-Grunwald-Schule

Gebundene Ganztagschule

im Stadtteil Neuallermöhe

Walter-Rothenburg-Weg 37, 21035 Hamburg

Tel.: 735 94-60 | Fax: 735 94-610

ab Nov. 2016 Tel.: 428 93 93-0

clara-grunwald-schule@bsb.hamburg.de

www.clara-grunwald-schule.de

185 Schule Kerschensteinerstraße (GBS)

im Stadtteil Harburg

Kerschensteinerstraße 16, 21073 Hamburg

Tel.: 428 88-390 | Fax: 428 88-3922

schule-kerschensteinerstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-kersche.hamburg.de

186 Schule Maretstraße: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Harburg

Maretstraße 50, 21073 Hamburg

Tel.: 428 97-502 | Fax: 428 97-5212

schule-maretstrasse@bsb.hamburg.de

www.maretstrasse.de

187 Schule Neuland (GBS)

im Stadtteil Neuland

Neuländer Elbdeich 241, 21079 Hamburg

Tel.: 428 96 13-0 | Fax: 428 96 13-22

schule-neuland@bsb.hamburg.de

www.schule-neuland.de

188 Schule Kapellenweg

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilstorf

Kapellenweg 63, 21077 Hamburg

Tel.: 428 86 -940 | Fax: 428 86-9422

schule-kapellenweg@bsb.hamburg.de

www.schule-kapellenweg.hamburg.de

189 Schule Rönneburg (GBS)

im Stadtteil Rönneburg

Kanzlerstraße 25, 21079 Hamburg

Tel.: 701 06-56 | Fax: 701 06-575

schule-roenneburg@bsb.hamburg.de

www.schule-roenneburg.hamburg.de

190 Schule Scheeßeler Kehre (GBS)

im Stadtteil Sinstorf

Scheeßeler Kehre 2, 21079 Hamburg

Tel.: 769 20-80 | Fax: 769 20-822

schule-scheesseler-kehre@bsb.hamburg.de

www.schulescheesselerkehre.de

191 Schule Marmstorf (GBS)

im Stadtteil Marmstorf

Ernst-Bergeest-Weg 54, 21077 Hamburg

Tel.: 790 14-660 | Fax: 790 14-677

schule-marmstorf@bsb.hamburg.de

www.schule-marmstorf.hamburg.de

192 Schule Dempwolffstraße (GBS)

im Stadtteil Eißendorf

Dempwolffstraße 7, 21073 Hamburg

Tel.: 414 59-63 | Fax: 414 59-652

schule-dempwolffstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-dempwolffstrasse.hamburg.de

193 Schule In der Alten Forst (GBS)

im Stadtteil Eißendorf

In der Alten Forst 1, 21077 Hamburg

Tel.: 703 85-750 | Fax: 703 85-7575

schule-in-der-alten-forst@bsb.hamburg.de

www.schuleinderaltenforst.de

194 Grundschule am Kiefernberg (GBS)

im Stadtteil Heimfeld

Weusthoffstraße 95, 21075 Hamburg

Tel.: 428 88-1801 | Fax: 428 88-1826

grundschule-am-kiefernberg@bsb.hamburg.de

www.grundschule-am-kiefernberg.hamburg.de

195 Schule Grumbrechtstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Heimfeld

Grumbrechtstraße 63, 21075 Hamburg

Tel.: 79 18 81-10 | Fax: 79 18 81-22

schule-grumbrechtstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-grumbrechtstrasse.de

196 Grundschule An der Haake

Offene Ganztagschule im Stadtteil Hausbruch

Lange Striepen 51, 21147 Hamburg

Tel.: 428 93 34-0 | Fax: 428 93-3448

grundschule-an-der-haake@bsb.hamburg.de

www.grundschule-an-der-haake.de

197 Ganztagsgrundschule Am Johannisland

Gebundene Ganztagschule im

Stadtteil Neugraben-Fischbek

Am Johannisland 4, 21147 Hamburg

Tel.: 428 88-430 | Fax: 428 88-4322

ganztagsgrundschule-am-johannisland@bsb.hamburg.de

www.ganztagsgrundschule-am-johannisland.hamburg.de

198 Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg mit angegliederter Grundschule (GBS)

im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Heidrand 5, 21149 Hamburg

Tel.: 428 88-640 | Fax: 428 88-6410

stadtteilschule-fischbek-falkenberg@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-fischbek-falkenberg.de

199 Grundschule Neugraben offene Ganztagsgrundschule (GBS)

im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Francooper Straße 32, 21147 Hamburg

Tel.: 790 14-20 | Fax: 790 14-222

grundschule-neugraben-off-ganztagssgs@bsb.hamburg.de

www.grundschule-neugraben.de

200 Schule Ohrnschweg

Gebundene Ganztagschule

im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Ohrnschweg 52, 21149 Hamburg

Tel.: 702 06-00 | Fax: 702 06-029

schule-ohrnschweg@bsb.hamburg.de

www.ohrnschweg.de

201 Schule Schnuckendrift

Offene Ganztagschule im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Schnuckendrift 21, 21149 Hamburg

Tel.: 702 92-30 | Fax: 702 92-310

schule-schnuckendrift@bsb.hamburg.de

www.schule-schnuckendrift.de

202 Schule Arp-Schnitger-Stieg (GBS)

im Stadtteil Neuenfelde

Arp-Schnitger-Stieg 19, 21129 Hamburg

Tel.: 317 98-460 | Fax: 317 98-470

schule-arp-schnitger-stieg@bsb.hamburg.de

www.schule-arp-schnitger-stieg.hamburg.de

203 Schule Cranz (GBS)

im Stadtteil Cranz

Estebogen 3, 21129 Hamburg

Tel.: 756 02-00 | Fax: 756 02-022

schule-cranz@bsb.hamburg.de

www.schule-cranz.hamburg.de

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE
MIT ORDNUNGSZAHL

A

Adolph-Diesterweg-Schule	182
Adolph-Schönfelder-Schule	103
Ahrensburger Weg	151
Albert-Schweitzer-Schule:	
Stadtteilschule besonderer Prägung	106
Alsterdorfer Straße	95
Alsterredder	140
Altengamme-Deich	176
Alter Teichweg:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	105
Altrahlstedt	155
am Eichtalpark	117
Am Heidberg	109
Am Johannisland	197
am Kiefernberg	194
Am Schleemer Park	10
am See:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	136
Am Sooren	156
Am Walde	149
An den Teichwiesen	152
an der Burgweide	23
an der Elbe	31
An der Gartenstadt	118
An der Glinder Au	11
An der Haake	196
An der Isebek	62
An der Seebek	131
Anna-Susanna-Stieg	78
Anton-Rée-Schule Allermöhe	183
Appelhoff	137
Archenholzstraße	12
Arnkielstraße	34
Arp-Schnitger-Stieg	202
Aueschule Finkenwerder	21
auf der Uhlenhorst	100
auf der Veddel:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	20

B

Bahrenfelder Straße	37
Bandwikerstraße	119
Barlsheide	50
Beim Pachthof	6
Bekassinenau	157
Bergstedt	150
Bindfeldweg	73
Bonhoefferstraße	13
Bovestraße	120
Bramfeld	132
Brehmweg	87
Brockdorffstraße	158
Brüder-Grimm-Schule:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	14
Buckhorn	153
Burgunderweg	74

C

Carl-Cohn-Schule	96
Carl-Götze-Schule	94
Charlottenburger Straße	122
Clara-Grunwald-Schule	184
Cranz	203
Curslack-Neuengamme	175

D

Dempwolffstraße	192
Döhrnstraße	70
Duvenstedter Markt	148

E

Eberhofweg	110
Eckerkoppel	127
Eduardstraße	63
Edwin-Scharff-Ring	138
Eenstock	133
Elbinselschule	24
Elbkinder Grundschule	56
Elbschule (Schulversuch)	26, 36
Eppendorf:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	90
Erich Kästner Schule:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	128
Ernst-Henning-Straße	171
Eulenkrugstraße	154

F	
Fahrenkrön	134
Fährstraße	25
Fischbek/Falkenberg:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	198
Forsmannstraße	97
Franzosenkoppel	46
Fridtjof-Nansen-Schule	47
Friedrich-Frank-Bogen	172
Fritz-Köhne-Schule	19
Frohmestraße	79
Fuchsbergredder	15
Fünfhausen-Warwisch	177
Furtweg	82

G	
Genslerstraße	101
Goldbek-Schule	98
Goosacker	51
Gorch-Fock-Schule	55
Groß Flottbek	39
Großlohering	159
Grumbrechtstraße	195
Grüzmühlenweg	146

H	
Hasenweg	141
Hasselbrook	114
Heidacker	83
Heidhorst	167
Heinrich-Wolgast-Schule	3
Hinsbleek	143
Hinter der Lieth	71
Hohe Landwehr	4
Hoheluft	69
Horn	7
Humboldtstraße	104

I	
In der Alten Forst	193
Iserberg	60
Iserbrook	57
Islandstraße	160

J	
Jenfelder Straße	123

K	
Kamminer Straße	161
Kapellenweg	188
Karlshöhe mit Zweigstellen	135
Katharinschule in der HafenCity	30
Kerschensteinerstraße	185
Kielortallee	64
Kirchdorf	26
Kirchwerder:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	178
Klein Flottbeker Weg	43
Knauerstraße	91
Krohnstieg	111
Kroonhorst	52

L	
Lämmersieth	102
Langbargheide	48
Lehmkuhlenweg	59
Lemsahl-Mellingstedt	147
Leuschnerstraße	168
Lohkampstraße	84
Loki-Schmidt-Schule	44
Louise-Schröder-Schule	32
Luruper Hauptstraße	49
Lutterothstraße	65

M	
Maretstraße:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	186
Marie-Beschütz-Schule	92
Marmstorf	191
Marschweg	61
Max-Brauer-Schule:	
Stadtteilschule mit Grundschule	40
Max-Eichholz-Ring	169
Max-Traeger-Schule	85
Mendelssohnstraße	41
Mendelstraße	170
Mittlerer Landweg	181
Molkenbuhrstraße	88
Moorflagen	75
Mümmelmannsberg	16
Müssenredder	144

N

Nettelburg	173
Neubergerweg	112
Neugraben	199
Neuland	187
Neurahlstedt	162
Nydamer Weg	163

O

Ochsenwerder	180
Ohkamp	107
Ohrnsweg	200
Öjendorfer Damm	124
Oppelner Straße	125
Osterbrook	5

P

Poppenbüttel	145
Potsdamer Straße	164

R

Rahewinkel	17
Rahlstedter Höhe	165
Ratsmühlendamm	108
Redder	142
Rellinger Straße	66
Richardstraße	115
Rönneburg	189
Rönnkamp	80
Rotenhäuser Damm	27
Rothestraße	38
Röthmoorweg	81
Rudolf-Roß-Grundschule	1
Rungwisch	86

S

Sachsenweg	76
Sander Straße	174
Scheeßeler Kehre	190
Schenefelder Landstraße	58
Schimmelmannstraße	121
Schnuckendrift	201
Schulkamp	54
Sethweg	77
Speckenreye	8
St. Nikolai	93
St. Pauli	2
Stengellestraße	9
Sternschanze	35
Sterntalerstraße	18
Stockflethweg	113
Strengel	139
Stübenhofer Weg	28
Surenland	129

T

Thadenstraße	33
Theodor-Haubach-Schule	36
Tonndorf	126
Tornquiststraße	67
Traberweg	130
Trenknerweg	45
Turmweg	68

V

Vizelinstraße	72
---------------	----

W

Wegenkamp	89
Wesperloh	53
Westerschule Finkenwerder	22
Wielandstraße	116
Wildschwanbrook	166
Wilhelmsburg:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	29
Windmühlenweg	42
Winterhude:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	99

Z

Zollenspieker	179
---------------	-----

WICHTIGE INTERNET-ADRESSEN

Hamburgs weiterführende Schulen	www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen
Hamburgs Grundschulen	www.hamburg.de/grundschulen
Behörde für Schule und Berufsbildung	www.hamburg.de/bsb
Bildungsportal auf Hamburg.de	www.hamburg.de/bildung
Inklusive Bildung	www.hamburg.de/inklusion-schule
Inklusive Bildung: Ombudsstelle	www.hamburg.de/bsb/ombudsstelle-inklusive-bildung
Ganztägige Bildung und Betreuung	www.hamburg.de/ganztagsschule
Flüchtlingsbeschulung	www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge
Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung	www.li.hamburg.de
Beratungsstelle besondere Begabungen	www.li.hamburg.de/bbb
Besondere Begabungen: Ombudsstelle	www.hamburg.de/ombudsstelle-besondere-begabungen
Beratungsstelle Gewaltprävention	www.hamburg.de/gewaltpraevention
Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)	www.hibb.hamburg.de
Schulrecht (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien)	www.schulrecht.hamburg.de
Hamburger Bildungspläne	www.hamburg.de/bildungsplaene
Hamburger Bildungsserver	www.bildungsserver.hamburg.de
Hamburger Schulhomepages	www.schulhomepages.hamburg.de
Jugendinformationszentrum (JIZ)	www.hamburg.de/jiz
Kinderportal mit Veranstaltungskalender	www.kindernetz-hamburg.de
Landeszentrale für Politische Bildung	www.hamburg.de/politische-bildung
Publikationen der BSB	www.hamburg.de/bsb/broschueren
Hamburg macht Schule	www.hamburg.de/bsb/hamburg-macht-schule
Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)	www.hamburg.de/rebbz
Schulinspektion Hamburg	www.hamburg.de/bsb/schulinspektion
Schulsport Hamburg	www.schulsport-hamburg.de
Schulstatistiken	www.hamburg.de/schulstatistiken
Suchtpräventionszentrum	www.hamburg.de/suchtpraevention
Auslandsprogramme der BSB	www.bildung-international.hamburg.de
Schulinformationszentrum	www.hamburg.de/siz

FERIENTERMINE IN HAMBURG

JEWELS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG

Schuljahr 2016/17

Herbstferien:	Montag, 17. Okt.2016	bis Freitag, 28. Okt. 2016
Weihnachtsferien:	Dienstag, 27.Dez. 2016	bis Freitag, 6. Jan. 2017
Halbjahrespause:	Montag, 30. Jan. 2017	
Frühjahrsferien:	Montag, 6. März 2017	bis Freitag, 17. März 2017
Pfingstferien:	Montag, 22. Mai 2017	bis Freitag, 26. Mai 2017
Sommerferien:	Donnerstag, 20. Juli 2017	bis Mittwoch, 30. Aug. 2017

Schuljahr 2017/18

Brückentag:	Montag, 2. Okt.2017	
Herbstferien:	Montag, 16. Okt. 2017	bis Freitag, 27. Okt. 2017
Weihnachtsferien:	Freitag, 22. Dez. 2017	bis Freitag, 5. Jan. 2018
Halbjahrespause:	Freitag, 2. Feb. 2018	
Frühjahrsferien:	Montag, 5. März 2018	bis Freitag, 16. März 2018
Brückentag:	Montag, 30. April 2018	
Himmelfahrt/Pfingsten:	Montag, 7. Mai 2018	bis Freitag, 11. Mai 2018
Sommerferien:	Donnerstag, 5. Juli 2018	bis Mittwoch, 15. Aug. 2018

Schuljahr 2018/2019

Herbstferien:	Montag, 1. Okt. 2018	bis Freitag, 12. Okt. 2018
Weihnachtsferien:	Donnerstag, 20. Dez. 2018	bis Freitag, 4. Jan. 2019
Halbjahrespause:	Freitag, 1. Feb. 2019	
Frühjahrsferien:	Montag, 4. März 2019	bis Freitag, 15. März 2019
Himmelfahrt/Pfingsten:	Montag, 29. April 2019	bis Freitag, 3. Mai 2019
Brückentag:	Freitag, 31. Mai 2019	
Sommerferien:	Donnerstag, 27. Juni 2019	bis Mittwoch, 7. Aug. 2019

Schuljahr 2019/2020

Herbstferien:	Freitag, 4. Okt. 2019	bis Freitag, 18. Okt. 2019
Weihnachtsferien:	Montag, 23. Dez. 2019	bis Freitag, 3. Jan. 2020
Halbjahrespause:	Freitag, 31. Jan. 2020	
Frühjahrsferien:	Montag, 2. März 2020	bis Freitag, 13. März 2020
Himmelfahrt/Pfingsten:	Montag, 4. Mai 2020	bis Freitag, 8. Mai 2020
Brückentag:	Freitag, 22. Mai 2020	
Sommerferien:	Donnerstag, 25. Juni 2020	bis Mittwoch, 5. Aug. 2020

Anmeldezeitraum:
9. bis 27. Januar 2017

schul
informationszentrum SIZ

- ➔ Behörde für Schule und Berufsbildung
Schulinformationszentrum (SIZ)
Hamburger Straße 125a
22083 Hamburg
Tel 040. 428 99 22 11
Fax 040. 428 63 27 28
schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/siz